

**Pädagogische Hochschule
des Bundes in
Wien**

Ziel- und Leistungsplan 2019-2021



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Inhaltsverzeichnis

1	Präambel.....	3
2	Geltungsdauer und Bezugszeitraum.....	3
3	Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule.....	4
3.1	Profil und Entwicklungsplanung im Verbund.....	4
3.2	Profil und Entwicklungsplanung am Standort.....	4
3.3	Strategische Ziele der Pädagogischen Hochschule.....	7
3.4	Strategische Vorhaben der Pädagogischen Hochschule.....	8
4	Bildungspolitische Schwerpunkte des Ressorts.....	11
4.1	Ziel.....	11
4.2	Vorhaben.....	11
5	Darstellung der Leistungen im Verbund.....	13
5.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung.....	13
5.2	Darstellung der Leistungen im Verbund.....	13
5.2.1	Kennzahlen Studierende im Verbund.....	13
5.2.2	Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien im Verbund.....	13
5.2.3	Weitere Leistungen im Verbund.....	17
5.3	Ziel(e) im Verbund.....	21
5.4	Vorhaben im Verbund.....	21
6	Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung.....	22
6.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	22
6.2	Darstellung der Leistungen.....	23
6.2.1	Kennzahlen Studierende.....	23
6.2.2	Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien.....	23
6.2.3	Verzeichnis der Fort- und Weiterbildungsangebote.....	31
6.3	Ziel(e).....	33
6.4	Vorhaben.....	33
7	Forschung und Entwicklung.....	37
7.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	37
7.2	Darstellung der Leistungen.....	37
7.2.1	Verzeichnis der Forschungsschwerpunkte/-projekte.....	37
7.2.2	Forschungsaktivitäten 2017.....	38
7.3	Ziel(e).....	39
7.4	Vorhaben.....	39
8	Schul- und Unterrichtsentwicklung.....	41
8.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	41
8.2	Darstellung der Leistungen.....	42
8.3	Ziel(e).....	42
8.4	Vorhaben.....	43
9	Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule.....	45
9.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	45
9.2	Darstellung der Leistungen.....	45
9.2.1	Klassen, Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18.....	45
9.2.2	Übertrittsverhalten der Schülerinnen und Schüler.....	45
9.2.3	Schwerpunkte.....	46
9.2.4	Praxisschulmäßiger Unterricht - Betreuung von Studierenden.....	46
9.3	Ziel(e).....	47
9.4	Vorhaben.....	48
10	Nationale und internationale Kooperationen.....	49
10.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort.....	49
10.2	Darstellung der Leistungen.....	49
10.2.1	Studierenden- und Lehrendenmobilität.....	49
10.2.2	Kooperationen national und international.....	50
10.3	Ziel(e).....	54

10.4	Vorhaben	54
11	Personalentwicklung und Personalstruktur	56
11.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort	56
11.2	Darstellung der Leistungen	56
11.2.1	Personalstruktur	57
11.2.2	Qualifikationsstruktur	58
11.3	Ziel(e)	58
11.4	Vorhaben	59
12	Evaluierung und Qualitätssicherung	61
12.1	Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort	61
12.2	Darstellung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluierung gemäß §7 HEV	62
12.3	Ziel(e)	62
12.4	Vorhaben	62
13	Zusammenfassende Darstellung der Ziele und Vorhaben	64
13.1	Zusammenfassende Darstellung der Ziele	64
13.2	Zusammenfassende Darstellung der Vorhaben	66
14	Maßnahmen bei Nichterfüllung.....	69
15	Änderungen des Ziel- und Leistungsplans.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

1 Präambel

Gemäß § 30 Hochschulgesetz 2005 haben die Pädagogischen Hochschulen einen Ziel- und Leistungsplan zu erstellen und diesen dem zuständigen Regierungsmitglied zur Genehmigung vorzulegen. Dieser umfasst die

Profil- und Entwicklungsplanung

Bildungspolitische Schwerpunkte des Ressorts

Darstellung der Leistungen im Verbund

sowie folgende Leistungsbereiche:

Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

Forschung und Entwicklung

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

Nationale und internationale Kooperationen

Personalentwicklung und Personalstruktur

Evaluierung und Qualitätssicherung

Die Basis für die Darstellung der Leistungen im Ziel- und Leistungsplan sind die Daten des Studienjahrs 2016/17 bzw. die im Formular genannten Stichtage.

Hiermit legt die Pädagogische Hochschule des Bundes in Wien den Ziel- und Leistungsplan vor, der am 07.11.2018 als Ziel- und Leistungsplan/Ressourcenplan 2019-21 vom Hochschulrat beschlossen und am 25.04.2019 in der abermals auf Wunsch des BMBWF geänderten Form als Ziel- und Leistungsplan 2019-21 vom Hochschulrat zur Kenntnis genommen wurde.

2 Geltungsdauer und Bezugszeitraum

Dieser Ziel- und Leistungsplan gilt vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2021.

3 Profil und Entwicklungsplanung der Pädagogischen Hochschule

3.1 *Profil und Entwicklungsplanung im Verbund*

Die Pädagogische Hochschule Wien bekennt sich zur **vorbehaltslosen Zusammenarbeit** und zum **zielorientierten Zusammenwirken mit den im Verbund Nord-Ost kooperierenden tertiären Bildungseinrichtungen** sowie zu den Grundzügen des (zurzeit im Entwurfsstadium befindlichen) Hochschulentwicklungsplanes.

In der europäischen und österreichischen **sich verändernden Gesellschaft** ist **Vielfalt** zum Normalfall geworden und **gilt als Chance**: **Lehrveranstaltungen in Spracherwerb, Elementarpädagogik und Primarstufenpädagogik** sowie **Sekundarstufenpädagogik** werden in diesem Kontext als **gemeinsame Anliegen im Verbund** konsequent und konzertant entwickelt, bearbeitet, angeboten und evaluiert. Zudem werden **zentrale regionale Handlungsfelder** in **gemeinsamen Forschungs- und Evaluierungsprojekten** bearbeitet, um **Angebote in der Lehre bedarfsgerecht weiterentwickeln** zu können und insgesamt die **Qualität** zu erhöhen.

3.2 *Profil und Entwicklungsplanung am Standort*

Pädagogische Hochschule Wien: Lernen – Lehren – Forschen – Entwickeln

Die Pädagogische Hochschule Wien wird sich weiter im **tertiären Bildungssektor** als **akademische Einrichtung etablieren**, **innovative Studienangebote offensiv ausbauen** und die **Entwicklungsbegleitung für Bildungseinrichtungen zielgerichtet im Bildungsraum Wien in die Fläche bringen**, indem Schulen bzw. **Bildungseinrichtungen** in ihren Entwicklungsprozessen **forschungs- und evidenzbasiert begleitet** und die **Bildungsmanagementkompetenzen zukünftiger Führungskräfte besonders gestärkt** werden. Dabei orientiert sich die PH Wien weiterhin an ihren zentralen Leitlinien, den impulsgebenden und bedarfsorientierten Bildungsangeboten, der persönlichkeitsorientierten Professionsbildung, dem forschungsgeleiteten praxisbasierten Lehren und Lernen, der potenzialorientierten Diversitätsbildung sowie der nachhaltigen Internationalisierung.

Die Weiterentwicklung der PH Wien basiert auf den Anforderungen und Bedürfnissen von Bildungseinrichtungen in einer sich ständig verändernden Welt, verfolgt den Anspruch innovativ und nachhaltig zu sein und orientiert sich dabei stets an Good- Practice-Beispielen.

Das **umfassende Angebot der Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung** wird gleichermaßen **impulsgebend** und **bedarfsorientiert** in **hoher Qualität** gestaltet. Die Lehrerinnen und Lehrer brauchen für diese Aufgaben **Selbst-, Personal-, Sozial- und Fachkompetenz** und müssen **beziehungs-, ergebnis- und stärkenorientiert, empathisch** sowie **innovativ** sein, um die immer neuen Anforderungen zu bewältigen.

Die sich ständig verändernden Umwelten, insbesondere im Rahmen der Bildungsreform, erfordern einerseits eine **evidenzbasierte und -informierte Praxis** und andererseits **bestens qualifizierte Lehrkräfte**, die in Bildungseinrichtungen **ergebnisorientiert Entwicklungsarbeit leisten** können. Dabei bekommen die **Professionalisierung und Bildungsmanagementkompetenzen zukünftiger Führungskräfte** eine **besondere Bedeutung**, sind zentrale Vorhaben der PH Wien und werden weiter ausgebaut.

Darauf aufbauend werden **weitere Studienangebote zur Etablierung pädagogischen Wissens und Erweiterung pädagogischer Kompetenz** auch in **weiteren pädagogischen Berufsfeldern** (z. B. Elementarpädagogik) geschaffen: Die PH Wien entwickelt sich damit als **Hochschule für pädagogische Berufe**.

Zur **innovativen und wissenschaftlichen Qualitätsentwicklung und -begleitung in Bildungseinrichtungen** (Organisations- und Unterrichtsentwicklung) der Elementar- und Primarbildung, der Sekundarstufe (Allgemein- und Berufsbildung), der Tertiärbildung und der Erwachsenenbildung im Bildungsraum Wien und österreichweit wird ein **Unterstützungsnetzwerk aufgebaut** und **bedarfsgerecht, orientiert an Good-Practice-Modellen implementiert**. Die PH Wien verfolgt **weiterhin offensiv den Anspruch, die erste Bildungspartnerin in Wien zu sein**.

Wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung ist **Grundlage und Motor** gleichermaßen: Die **Forschungsstrategie** der PH Wien richtet sich auf die **Schaffung von Evidenzen für die Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen** aus, wodurch sich langfristig eine **evidenzbasierte und -informierte pädagogische Praxis** etabliert. Gleichzeitig wird die **forschungsgeleitete Lehre als Standard** weiter forciert.

Schülerinnen und Schüler mit ganz **unterschiedlichen kontextuellen Hintergründen** – individuelle soziale Zugehörigkeiten, geschlechtliche Identitäten, sprachlich-kulturelle Diversitäten, vielfältige Begabungsprofile – sollen durch ihre Lehrerinnen und Lehrer die bestmögliche Bildung insbesondere auch im Hinblick auf die **Anforderungen einer digitalen Welt** erhalten und **befähigt** werden, ihr **Leben selbstständig** und in **gesellschaftlicher Teilhabe zu bewältigen**.

Um im Bildungsraum Wien und darüber hinaus diesen grundlegenden und zugleich vielfältigen Anforderungen, insbesondere in Hinblick auf die Umsetzung des Autonomie- und Schulbehördenorganisationspaketes, gerecht werden zu können, braucht es in Bildungseinrichtungen **anregende Lernumgebungen**, ein **positives Schulklima**, eine **an neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen orientierte und innovative Didaktik** sowie **fachlich hervorragend ausgebildetes Personal**. Dabei ist und bleibt die **Expertise in der Didaktik** grundlegend und wird weiter forciert.

Damit erhält die **wissenschaftliche Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen** und die **Performance der Führungskräfte** eine **besondere Bedeutung** und wird eine **wesentliche Bedingung einer qualitätsvollen Bildung** sowie **erfolgreicher Bildungsverläufe** der Kinder und Jugendlichen.

Die PH Wien wird, neben einer exzellenten Lehre und einer wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Forschungsoffensive, dieses **zentrale Handlungsfeld der wissenschaftlichen Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen in Verbindung mit der Professionalisierung und Managementkompetenzen zukünftiger Führungskräfte** **zielgerichtet** und **offensiv zum Schwerpunkt weiterentwickeln**.

Dieser Leistungsbereich wird auch in übergreifenden wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen inhaltlichen Bildungsschwerpunkten in nachfolgenden Bereichen vertieft: Forschendes und entdeckendes Lernen, Gesunde Schule, Inklusion, Medien und digitale Bildung, Mehrsprachigkeit, Politische Bildung sowie Text- und Informationskompetenz.

In der Berufsbildung bietet die PH Wien als Zentrumshochschule ihre Studienangebote bedarfsorientiert und berufsbegleitend für alle Fachbereiche (u. a. berufsbegleitende Bachelorstudienangebote für

„Soziales“, „Erziehung – Bildung – Entwicklungsbegleitung“ und berufsbegleitende Masterstudien für „Medienpädagogik“, „Sozial- und Gesundheitsmanagement“ und „Modemanagement“) und sämtliche Berufsbilder unter Einbeziehung von flexiblen Lernszenarien und dem Einsatz digitaler Medien an. In diesem besonderen Schwerpunkt hat die PH Wien seit vielen Jahren umfassendes Know-how und vielfältige Netzwerke aufgebaut. Dies soll in Zukunft weiterentwickelt und durch Forschungsprojekte und internationale Kooperationen ausgebaut werden.

Eine besondere Herausforderung stellt weiterhin der Bereich **Medien und digitale Bildung** dar. Die PH Wien entwickelt insbesondere anknüpfend an den „Masterplan Digitalisierung“ **Strategien für das digitale Zeitalter** und hat in den letzten Jahren **innovative Wege** eingeschlagen: Es sind sowohl **speziell ausgestattete Lernräume** zur Erprobung didaktisch **vielfältiger, flexibler Lernszenarien** vorhanden als auch der **Ausbau des Seminarangebotes** in den Themengebieten Digitalisierung und Hochschulentwicklung, Lehren und Lernen mit Digitalen Medien, Didaktische Entwurfsmuster, Augmented Reality und Mobiles Lernen, Play and Learn hat bereits begonnen und wird weiter ausgebaut. Mit diesen Maßnahmen kommen wir der Zielvorgabe unter dem Titel „digifolio“ verstärkt nach.

Insgesamt ist das **Personal** die **Schlüsselressource**, sind die **Hochschullehrpersonen** die **Säulen der PH Wien**. Zur **innovativen und qualitätsvollen Umsetzung und Weiterentwicklung der zentralen Handlungsfelder** wird ein **Ziel- und Professionsbild etabliert**, das (aufbauend auf den Dienstpflichten, § 200e i.V.m. § 200d BDG, bzw. § 48h i.V.m. § 48g VBG) **drei zentrale Tätigkeitsbereiche der Hochschullehrpersonen der PH Wien bestimmt**, die in einem **engen Bedingungsverhältnis zueinander**, auf den **Ebenen der Organisation, der Organisationseinheiten** und grundsätzlich **von den Hochschullehrpersonen individuell umgesetzt** werden sollen:

- **Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung (für pädagogische Berufe)**
- **Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen (der Bildungspraxis)**
- **Wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung**

Von den **regionalen Anforderungen und Chancen der Bildung im urbanen Raum ausgehend**, sollen **diese drei zentralen Tätigkeitsbereiche in einem Bedingungsverhältnis umgesetzt und gelebt werden**. Anknüpfend an sich ständig entwickelnde Anforderungen an die PädagogInnenbildung (Autonomieprozesse, Veränderungen in der Sozialstruktur, ...), folgen aus diesem **Ziel- und Professionsbild** entsprechende **Zusammenhänge** und **Synergieeffekte** in verschiedenen Bereichen:

- Die wissenschaftliche Entwicklungsbegleitung von Schulstandorten ist bis 2021 im Bildungsraum Wien umfassend ausgebaut.
- Bestehende Evidenzen der Forschung sind für die Entwicklungsbegleitung nutzbar, weitere benötigte Evidenzen werden in Forschungsprojekten entwickelt.
- Forschungsgeleitete Lehre wird als Standard weiter etabliert.
- Kooperationen werden in der Lehre, der Forschung und der Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen (inter-)national ausgebaut.
- Das Angebot für Berufsbildung wird um die Fachbereiche „Soziales“ und „Erziehung – Bildung – Entwicklungsbegleitung“ erweitert und in Forschungsprojekten und internationalen Kooperationen vertieft.
- Formate der Aus-, Fort- und Weiterbildung und Leistungen der Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen verschmelzen zu neuen Angebotsformaten der Beratung und Begleitung von Bildungseinrichtungen.

- Daraus folgt eine evidenzbasierte und -informierte Praxis sowie ein kompetentes Personal, das die Entwicklungsprozesse in den jeweiligen Einrichtungen gestalten kann.
- Die Ergebnisse der Forschungsstrategie der PH Wien sind in der Lehre professionsorientiert relevant.

Die Erfüllung dieses Ziel- und Professionsbildes erfolgt durch Maßnahmen der Personalentwicklung und des Recruitings hin zu einer konsequenten Verknüpfung der drei zentralen Tätigkeitsbereiche. Die in diesem Zusammenhang erforderliche Etablierung eines ganzheitlichen Qualitätsverständnisses bildet einen wichtigen Bestandteil dieses Prozesses.

Die nachfolgend angeführten Ziele und Vorhaben werden unter dem Vorbehalt der Ressourcenausstattung (schwerpunktmäßig) verfolgt und implementiert.

3.3 Strategische Ziele der Pädagogischen Hochschule

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Entwicklungsbegleitung von Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement/ Leadership wird zum Schwerpunkt weiterentwickelt und ist nach innen und nach außen etabliert.	Indikator 1: Anzahl der Mitarbeiter_innen im „Netzwerk Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement“	29	35	40	45
		Indikator 2: Anzahl der Diagnose- und Maßnahmengespräche (SCHILF, SCHÜLF, weitere Formate) in Bildungseinrichtungen	111	125	150	180
2	Das neue Ziel- und Professionsbild wird in der PH Wien (auf den Ebenen der Organisation, der Organisationseinheiten und von den Hochschul-lehrpersonen) umgesetzt sowie gelebt und ist Motor zum qualitätsvollen Auf- und Ausbau des Schwerpunktes Entwicklungsbegleitung und Bildungsmanagement	Indikator 1: Anteil der Hochschullehrpersonen, die am internen Personalentwicklungsprogramm im Sinne des Professionsbildes teilgenommen haben	Daten werden in Zukunft erhoben	0 %	20 %	40 %
3	Die Hochschul-lehrpersonen sind qualifiziert, den Studierenden erforderliche Kompetenzen im Bereich „Medien und digitale Bildung“ zu vermitteln, um die Schüler_innen auf die Anforderungen in der digitalen Welt vorbereiten zu können	Indikator: Unterrichtseinheiten in der PH-internen Personalentwicklung	46	50	60	70
4	Entwicklung der	Indikator 1: Studienangebote in weiteren pädagogischen Berufsfeldern	1	3	3	3

	Pädagogischen Hochschule als Hochschule für pädagogische Berufe: Studienangebote (ordentliche Studien und Hochschullehrgänge) in weiteren Berufsfeldern zur Etablierung pädagogischen Wissens und Erweiterung pädagogischer Kompetenz sind eingerichtet					
5	Entwicklung und Etablierung eines ganzheitlichen Qualitätskonzepts (Referenzrahmen Hochschulqualität, Anlehnung an ESG-Standards, Qualitätssicherungssystem)	Indikator: Umsetzung und Etablierung der 10 ESG-Standards auf Hochschulebene	0	0	5	10 (integriert in ein ganzheitliches Qualitätskonzept)

3.4 Strategische Vorhaben der Pädagogischen Hochschule

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Auf- und Ausbau sowie Etablierung nach innen und außen des Schwerpunktes „Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement“ in einem übergreifenden Arbeitsbereich	Entwicklung und Umsetzung ist hochschulübergreifend und erfolgt in nachfolgenden Leistungsbereichen, insbesondere durch: Entwicklung und Durchführung eines internen Personalentwicklungsprogramms für Hochschullehrpersonen zur Implementierung des neuen Ziel- und Professionsbildes Professionalisierungsprogramm zum Auf- und Ausbau des Netzwerkes Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement Internes Programm zur Implementierung hochschul-didaktischer Modelle	Meilenstein 1: Evaluierung bereits durchgeführter transdisziplinärer Lehrveranstaltungen (SCHILF/SCHÜLF) - 01.07.2019 Meilenstein 2: Entwicklung und Beginn der ersten Module des internen Personalentwicklungsprogramms - 01.10.2019 Meilenstein 3: Evidenzbasierte Konzepterstellung mind. 3 neuer Modelle der Entwicklungsbegleitung von Bildungseinrichtungen - 01.02.2020 Meilenstein 4: Pilotierung und Evaluierung sowie ggf. Adaptierung der Module und Beginn des Regelbetriebes des internen Personalentwicklungsprogramms - 01.10.2020 Meilenstein 5: Pilotierung und Evaluierung der Modelle zur Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen - 01.01.2021 Meilenstein 6:

			Optimierung dieser Modelle auf Basis des Evaluierungsberichts <u>- 01.05.2021</u> Meilenstein 7: Übernahme der neuen Modelle und Formate in den Regelbetrieb der Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen <u>- 01.09.2021</u>
2	Entwicklung und Durchführung eines internen Personalentwicklungsprogramms für Hochschullehrpersonen zur Realisierung des Profils und der Entwicklungsziele sowie des neuen Ziel- und Professionsbildes	Angebote und Formate dienen der Umsetzung des neuen Professionsbildes und sind an den Anforderungen einer effektiven und effizienten Organisation orientiert. Die synergetische Integration bestehender Qualifizierungsangebote in die Gesamtstrategie wird geprüft. Der Umfang wird im Rahmen eines Personalentwicklungsprozesses bestimmt, Anreizsysteme werden geschaffen Das „Willkommenspaket“ für neue Mitarbeiter_innen wird weiter ausgebaut. Insgesamt werden bestehende Kompetenzen und Qualifikationen anerkannt.	Meilenstein 1: Programmentwicklung und Beginn der ersten Angebote <u>- 01.10.2019</u> Meilenstein 2: Pilotierung und Evaluierung sowie ggf. Adaptierung der Module und Beginn des Regelbetriebes <u>- 01.10.2020</u>
3	Internes Förderprogramm zum systematischen Kompetenzaufbau in der Lehre im Bereich „Medien und digitale Bildung“ (an der Schnittstelle zwischen Hochschuldidaktik, E-Learning und Medienbildung)	Erprobung didaktisch vielfältiger, flexibler Lernszenarien, Teamteaching mit E-Buddies, E-Portfolio-Einsatz mit Social Video Learning Themengebiete: Digitalisierung und Hochschulentwicklung, Lehren und Lernen mit Digitalen Medien, Didaktische Entwurfsmuster, Augmented Reality und Mobiles Lernen, Play and Learn	Meilenstein 1: Vorlage eines Konzepts zur Didaktisierung <u>- 01.10.2019</u> Meilenstein 2: Bestimmung der Formate (zum Abschluss der Pilotierungsphase) <u>- 01.10.2020</u>
4	Schaffung von weiteren Studienangeboten in weiteren pädagogischen Berufsfeldern	Etablierung pädagogischen Wissens und pädagogischer Kompetenz in weiteren Feldern Konzept zur qualifizierten Weiterbildung im Bereich der Elementarbildung mit den Trägerorganisationen im Bundesland Wien während der Laufzeit des ZLP 19-21 erstellt werden	Meilenstein 1: Abklärung der möglichen Handlungsfelder im Raum Wien und gegebenenfalls Bedarfserhebung in elementarpädagogischen Berufsfeldern <u>- 01.06.2020</u> Meilenstein 2: Vereinbarung mit dem Land Wien und gegebenenfalls Trägerorganisationen über ein gemeinsames Konzept im Bereich Elementarbildung <u>- 01.12.2020</u> Meilenstein 3:

			Entwicklung und Umsetzung von Angeboten - <u>01.12.2021</u>
5	Wissenschaftlich-berufsfeld-bezogene Forschungs-offensive für die bestmögliche Bildung	Wissenschaftliche Begleitung von Schulstandorten Forschungsprojekt „Urbane Bildung“ Konzeption und Umsetzung von Schnittstellen zur Beforschung der pädagogischen Spezifikation im urbanen Raum mit besonderem Schwerpunkt der Nahtstellen (Transitionsbildung)	Meilenstein 1: Ausschreibung, Konzepterstellung und Lukrierung von Drittmitteln für Forschungsprojekte zu den genannten Bereichen - <u>01.09.2019</u> Meilenstein 2: Durchführung des Forschungsprozesses und Veröffentlichung der Ergebnisse - <u>01.12.2021</u>
6	PH Wien als erste Bildungspartnerin für innovative und wissenschaftliche Qualitätsentwicklung und -begleitung in Bildungseinrichtungen	Entwicklung von neuen (transdisziplinären) Konzepten der Entwicklungsbegleitung (durch multiprofessionelle Teams) in pädagogischen Berufsfeldern Professionalisierung der in Beratung Tätigen durch ein Personalentwicklungsprogramm (siehe Vorhaben 2) und Etablierung eines PH Wien Berater_innen-Netzwerks	Meilenstein 1: Steigerung des Einsatzes von Hochschullehrpersonen in diesem Bereich - <u>01.03.2019</u> Meilenstein 2: Etablierung regelmäßiger themenspezifischer Konferenzen und Vernetzungen der Lehrenden - <u>01.06.2019</u> Meilenstein 3: Das Angebotsportfolio ist in der Bildungsregion zugänglich und etabliert - <u>01.01.2020</u>
7	PH Wien als Zentrums-hochschule für Berufsbildung und im internationalen Austausch mit Forschungs-einrichtungen für Berufspädagogik	Aufbauend auf der Expertise in der Arbeitseinheit 2 wird im Bereich „Industrie 4.0“ und „Digitalisierung“ an didaktischen Konzepten für die einzelnen Berufsfelder eine evidenzbasierte Forschung aufgebaut sowie der Ausbau der internationalen Netzwerke für die Entwicklung von Konzepten der Schulentwicklungsbegleitung in berufspädagogischen Berufsfeldern forciert.	Meilenstein 1: Ausbau der Forschungsthemen zu Industrie 4.0 und Digitalisierung - <u>01.09.2019</u> Meilenstein 2: Etablierung regelmäßiger themenspezifischer Konferenzen und internationaler Vernetzung der Lehrenden im Bereich der Berufsbildung - <u>01.03.2019</u>

4 Bildungspolitische Schwerpunkte des Ressorts

4.1 Ziel

Die Pädagogischen Hochschulen stellen durch entsprechende Maßnahmen sicher, dass die bildungspolitischen Schwerpunkte des Ressorts nach zeitlichen Vorgaben des BMBWF umgesetzt werden.

Die Pädagogischen Hochschulen weisen im Rahmen der jährlich zugewiesenen Ressourcen die entsprechende Flexibilität in ihrer Programm- und Ressourcenplanung auf, um neue bildungspolitische Schwerpunkte und kurzfristig beschlossene Maßnahmen seitens des Ressorts zu implementieren.

Die privaten Pädagogischen Hochschulen setzen dies im Rahmen ihres Anteils an der Fort- und Weiterbildung in Abstimmung mit den anderen Pädagogischen Hochschulen des Verbundes bedarfsorientiert um.

4.2 Vorhaben

Leistungsbereich Lehre in Aus, Fort- und Weiterbildung			
Nr.	Bereich	Bezeichnung des Vorhabens Vorgabe BMBWF	Umsetzung
1	Sprachförderung	Entwicklung von Modellen und Konzepten für Qualifizierungsmaßnahmen für Pädagoginnen und Pädagogen im Bereich sprachlicher Bildung und Migration in Abstimmung mit BMBWF	2019: Ergreifung von Maßnahmen zur Implementierung des Lehrplans für Deutschförderklassen sowie vom Messinstrument Kompetenzanalyse Deutsch (MIKA-D) in der Aus-, Fort- und Weiterbildung. 2020/21: Ergreifung von Maßnahmen zur Umsetzung des Kompetenzmodells DaZKompP
2	Grundkompetenzen Rechnen/Schreiben/ Lesen	Sicherstellung von Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Grundkompetenzen Rechnen/Schreiben/Lesen	Ab 2019: Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots für die Qualifizierungen von Pädagoginnen und Pädagogen
3	Schulmanagement	Weiterentwicklung der Führungskräfteentwicklung entlang des neu definierten Schulleitungsprofils: Inhalte und Qualitätssicherung österreichweit abgestimmt gemeinsam mit dem BMBWF	Ab 2019: Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots
4	Digitalisierung	Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen für Pädagoginnen und Pädagogen entsprechend dem Masterplan Digitalisierung in Abstimmung mit BMBWF	Ab 2019: Qualifizierung von Pädagoginnen und Pädagogen entsprechend dem Masterplan Digitalisierung Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren
5	Pädagogikpaket	Entwicklung von Modellen und Konzepten für Qualifizierungsmaßnahmen für Pädagoginnen und Pädagogen zur Stärkung des kompetenzorientierten Unterrichts und Umsetzung der neuen Lehrpläne, der neuen Leistungsbeurteilung ab dem Schuljahr 2021/22 aufsteigend sowie der	Ab 2019: Gewährleistung eines bedarfsgerechten Angebots für die Qualifizierungen von Pädagoginnen und Pädagogen Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren

		iKPM und Rückmeldegespräche ab dem Jahr 2021/22	
6	Ethik	Aus- Fort- und Weiterbildung von Pädagoginnen und Pädagogen für das künftige Unterrichtsfach Ethik	2019: bedarfsgerechte Qualifizierung von Pädagoginnen und Pädagogen entsprechend des gemeinsamen Rahmencurriculums Weitere Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren.

Leistungsbereich Schul- und Unterrichtsentwicklung			
Nr.	Bereich	Bezeichnung des Vorhabens Vorgabe BMBWF	Meilensteine zur Umsetzung
1	Schulentwicklungsberatung zur Umsetzung Bildungspolitische Vorhaben BMBWF (Bildungsreform, Digitalisierung, GruKo etc.)	Gewährleistung der PH internen Steuerung und Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen	2019: Sicherstellung einer dem Bedarf entsprechenden Anzahl an Schulentwicklungsberaterinnen und -beratern sowie Durchführung von Schulentwicklungsmaßnahmen für Schulen mit entsprechendem Entwicklungsbedarf Weitere Meilensteine sind noch vom BMBWF zu definieren

Weitere Ziele und Vorhaben der Pädagogischen Hochschule zu den Ressortschwerpunkten sind im jeweiligen Leistungsbereich des Ziel- und Leistungsplans abgebildet.

5 Darstellung der Leistungen im Verbund

5.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung

Die Pädagogischen Hochschulen im Entwicklungsverbund Nord-Ost bekennen sich zur **vorbehaltlosen Zusammenarbeit** und zum **zielorientierten Zusammenwirken mit den im Verbund Nord-Ost kooperierenden tertiären Bildungseinrichtungen** sowie zu den Grundzügen des (zurzeit im Entwurfsstadium befindlichen) Hochschulentwicklungsplanes.

In der europäischen und österreichischen **sich verändernden Gesellschaft** ist **Vielfalt** zum Normalfall geworden und **gilt als Chance**: **Lehrveranstaltungen in Spracherwerb, Elementarpädagogik und Primarstufenpädagogik** sowie **Sekundarstufenpädagogik** werden in diesem Kontext als **gemeinsame Anliegen im Verbund** konsequent und konzertant entwickelt, bearbeitet, angeboten und evaluiert. Zudem werden **zentrale regionale Handlungsfelder in gemeinsamen Forschungs- und Evaluierungsprojekten** bearbeitet, um **Angebote in der Lehre bedarfsgerecht weiterentwickeln** zu können und **insgesamt die Qualität zu erhöhen**.

5.2 Darstellung der Leistungen im Verbund

5.2.1 Kennzahlen Studierende im Verbund

	Primar		Sek. AB				Sek. BB		auslaufend								Summe		
			Verbund ge- samt		anteilige Zäh- lung aller PH				VS		NMS		ASO		Rel.				
Studierende	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	Σ
ord. Studierende WS 2017	1696	242	5775	3273	1207	783	266	300	449	51	468	264	67	25	230	83	8951	4238	13189
Studien-anfänger- innen und Studien- anfänger WS 2017	705	119	1990	1125	450	275	161	177									2856	1421	4277
Abschlüsse SJ 2016/ 2017									680	56	278	110	114	14	40	11	1112	191	1303

5.2.2 Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien im Verbund

Studien gem. § 38 HG, § 38a HG	Studienart	Anmerkungen
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung im Entwicklungsverbund Nord-Ost	Bachelorstudium (§38 HG) 240 ECTS-AP	Gemeinsam eingerichtetes Studium im Verbund Nord-Ost Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen Fächer und Spezialisierungen • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Bosnisch/Kroatisch/Serbisch • Chemie • Darstellende Geometrie • Deutsch

		• Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung • Griechisch • Haushaltsökonomie und Ernährung • Informatik • Italienisch • Spezialisierung: Inklusive Pädagogik • Katholische Religion • Latein • Mathematik • Physik • Polnisch • Psychologie und Philosophie • Russisch • Spanisch • Slowakisch • Slowenisch • Tschechisch • Ungarisch
	Erweiterungsstudium (§ 38 d HG) 90 ECTS-AP	Das Erweiterungsstudium dient der Erweiterung der Kompetenzen, die im Rahmen eines sechssemestri- gen Bachelorstudiums für das Lehramt im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) an einer Pädagogi- schen Hochschule erworben wurde, und berechtigt nach Absolvierung zum Zugang zum jeweiligen Mas- terstudium für das Lehramt im Verbund Nord-Ost. Fächer und Spezialisierungen • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Chemie • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bil- dung • Haushaltsökonomie und Ernährung

		• Katholische Religion • Mathematik • Physik
	Masterstudium (§38 HG) 120 ECTS-AP	Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen Fächer und Spezialisierungen • Bewegung und Sport • Biologie und Umweltkunde • Bosnisch/Kroatisch/Serbisch • Chemie • Darstellende Geometrie • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geographie und Wirtschaftskunde • Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung • Griechisch • Haushaltsökonomie und Ernährung • Informatik • Italienisch • Spezialisierung: Inklusive Pädagogik • Katholische Religion • Latein • Mathematik • Physik • Polnisch • Psychologie und Philosophie • Russisch • Spanisch • Slowakisch • Slowenisch • Tschechisch • Ungarisch
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw	Bachelorstudium (§ 38 HG)	Musikerziehung (Beginn voraussichtl. 2019-21)
	Masterstudium (§ 38 HG)	Musikerziehung (Beginn voraussichtl. 2019-21)
Masterstudium für das Lehramt Sekundarstufe AB	Masterstudium (§ 38a HG)	Quereinstieg Musikerziehung

in nur einem Unterrichtsfach in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw	120 ECTS-AP	
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien	Bachelorstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	kkp: Kunst und kommunikative Praxis (Bildnerische Erziehung), dex: Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (Technisches und textiles Werken)
	Masterstudium (§ 38 HG) 120 ECTS-AP	kkp: Kunst und kommunikative Praxis (Bildnerische Erziehung), dex: Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (Technisches und textiles Werken)
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien	Bachelorstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	Kunst und Bildung – Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung; Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Technisches und Textiles Werken
	Masterstudium (§ 38 HG) 120 ECTS-AP	Kunst und Bildung – Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung; Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Technisches und Textiles Werken
Elementarbildung Schwerpunkt Inklusion und Leadership	Bachelorstudium	
Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung	Bachelorstudium (1. + 2. Semester gemeinsam angeboten von der PH Niederösterreich und der PH Wien) (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	Fachbereich duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe (berufsbegleitend)
Sekundarstufe Berufsbildung – Duale Berufsbildung	Bachelorstudium (§ 38 HG) 240 ECTS-AP	Bau und Gebäudetechnik, Elektronik, Elektrotechnik, Holztechnik, Metalltechnik und Maschinenbau PH NÖ, PH Wien
Religionspädagogik (katholisch und evangelisch) In Kooperation mit der Universität Wien	Bachelorstudium (§ 38 HG) 180 ECTS-AP	
Religionspädagogik (katholisch) in Kooperation mit der PTH St. Pölten	Bachelorstudium (§ 38 HG) 180 ECTS-AP	
Religionspädagogik (islamisch) In Kooperation mit der Universität Innsbruck	Bachelorstudium (§ 38 HG) 180 ECTS-AP	

5.2.3 Weitere Leistungen im Verbund

Forschungsprojekte im Verbund (Arbeitseinheiten Primarstufe)

Aspekte von Leistung im Kontext von Schule und Unterricht
Subjektive Berufsbilder – Bildungsaspiration von Eltern von Kindern in, vor und nach der Primarstufe vor dem Hintergrund weiterer personenbezogener Parameter
Individuelle Professionalisierung im Hinblick auf die Pädagogisch-praktischen Studien – Erwartungen und Wirkungselemente
Das Anthropozän lernen und lehren
(Fach-)Sprachliche Kompetenzen von Primarstufenstudierenden in Mathematik
Wege zum Dialog zwischen Hochschuldidaktik und Schulpraxis
Die Auswirkung expliziter Wortschatzarbeit im CLIL Unterricht auf die mündliche und schriftliche Kompetenz der Schüler/innen
Planning learning effectively: learning designs, sequences & lesson plans

Forschungsprojekte der PH Wien im Verbund

InMeLi - Entwicklung eines Instruments zur Erhebung und Reflexion der Medienkompetenz und des medialen Habitus in Schulen
Modelllernen als schreibdidaktisches Konzept AaMoL (Lernen am Modell, Lernen als Modell)
Das geheime Leben der Grätzeln II – Urbane und schulische Räume der Mehrsprachigkeit
Diverse Drittmittelanträge in verschiedenen (EU-)Förderprogrammen (INTERREG-Projekt CODES u.a.)
Themenbereich I: Industrie 4.0 und deren Implikationen auf die Curricula der Höheren technischen Lehranstalten (HTL) für Maschinenbau (MB) und Automatisierungstechnik (AT)
Themenbereich II: Entrepreneurship/Berufsbildende Schulen im Wandel: Kompetenzen für den Umgang mit Vielfalt.

(Forschungs)projekte im Verbund (KPH gemeinsam mit Universität Wien)

Begabungsförderung als Kinderrecht im Kontext von Diversität
Pre/Post-Self-Assessment (PPSA)
Schule – Raum der Menschenwürde
Zivilcourage 2.0: Mechanismen und Wirkungsweisen zivilcouragierter Interventionen durch Jugendliche im Umgang mit wahrgenommener Gewalt im Internet
Fachfremd Chemie Unterrichten
Forschungs- und Entwicklungsprojekt für ein sinnvolles Spiralcurriculum Elementarbildung-Primarstufe-Sekundarstufe zum Themenkomplex „Säuren und Basen“
MFU – MatheFans an die Uni
Kompetenzorientierung im Physikunterricht
wir studieren – SchülerInnen studieren Mathematik vor der Matura
Inklusive Schule – Religionspädagogische Annäherungen und Orientierungen
Leben und Lernen von und mit Flüchtlingen – die Perspektive von ReligionslehrerInnen
Religiöse Diversität an Schulen

(Forschungs)projekte der PH Niederösterreich im Verbund

Kooperation PH NÖ: „Mathematik macht Freu(n)de“
Under pressure
Vom Pädagogischen Takt zur Professionellen Unterrichtsbeobachtung
MASCIL (Mathematics and Science for Life)
Diversitätsorientierte Pädagog*innenbildung – Handlungsfelder und Entwicklungsperspektiven
Diverse Drittmittelanträge in verschiedenen (EU-)Förderprogrammen (INTERREG-Projekt CODES u.a.)

Personal in Arbeitseinheiten

Der Verbund der Pädagogischen Hochschulen Nord-Ost arbeitet intensiv in wissenschaftlichen und curricularen Themenfeldern zusammen. Um diese Kooperation strukturell zu unterstützen, haben die vier Rektorate im Verbund sogenannte "wissenschaftliche Arbeitseinheiten" ins Leben gerufen. Sie bestehen aus Vertreter/innen der im Fachbereich beteiligten Hochschulen und bilden damit hochschulübergreifende Forschungsteams, die auch in die einzelnen Hochschulen hereinwirken.

Bildungswissenschaftliche Grundlagen

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Allgemeine Erziehungs- und Bildungswissenschaft	PH ₁	PH ₁	PH ₃
Schulpädagogik und allgemeine Didaktik	PH ₁	PH ₃	PH ₁
Bildungspsychologie/ Entwicklungspsychologie	PH ₁	PH ₁	PH ₂
Bildungssoziologie/ Bildungsorganisation/ Professionsforschung	PH ₂	PH ₁	PH ₁
Inklusive Pädagogik (+ Mehrsprachigkeit, Gender, Interkulturalität, Begabung, ...)	PH ₁ , PH ₁	PH ₃ , PH ₂	PH ₁ , PH ₃
Religionspädagogik	PH ₁	kath, PH ₁ , orth, PH ₁ , evang, PH ₂	PH ₁

Pädagogisch-Praktische Studien

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Pädagogisch-Praktische Studien	PH ₂	PH ₃	PH ₂

Primarschulfächer

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Sachunterricht	PH ₁	PH ₁	PH ₁
Deutsch	PH ₂	PH ₁	PH ₃
Mathematik	PH ₁	PH ₂	PH ₂
Musikerziehung	PH ₁	PH ₂	PH ₂
Bildnerische Erziehung	PH ₂	PH ₁	PH ₃
Werken techn. & textil	PH ₁	PH ₂	PH ₃
Bewegung und Sport	PH ₂	PH ₂	PH ₂
Englisch	PH ₂	PH ₂	PH ₁

Sekundarstufe Berufsbildung im Verbund Nordost

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Fachgruppe „Technik, Gewerbe und Industrie, Design und Gestaltung, Informations- und Kommunikationstechnik“	PH ₁ (Leitung) PH ₂	--	PH ₂ (Leitung)
Schwerpunkt „Industrie 4.0 und Digitalisierung“	PH ₂	--	PH ₂
„Gesundheit, Bewegung, Ernährung/Gastronomie und Lebensmittel“	PH ₂ (Leitung: PH Tirol)	--	--

„Lernen und Lehren in der Berufsbildung unter dem Aspekt der Diversität“	PH2	--	PH2
--	-----	----	-----

Schwerpunkte

Arbeitseinheit	PH Wien	KPH	PH NÖ
Elementarpädagogik	PH2	PH2	PH3

Weitere Leistungen im Verbund

Hochschullehrgang Mentoring
Begleitstudium zum Unterrichtspraktikum
Praktikumsorganisation Sekundarstufe Allgemeinbildung – Aufbau einer Datenbank für die Pädagogisch-Praktischen Studien
Curriculumarbeitsgruppen
Projekt Grundkompetenzen
Doktoratsprogramm Lehramtsstudium mit der Universität Wien
Praktikumsdatenbank Pädagogisch-Praktische-Studien
Umsetzung des gemeinsamen Evaluationskonzepts
Religionslehrer_innenausbildung

5.3 Ziel(e) im Verbund

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Vorbehaltlose Zusammenarbeit und zielorientiertes Zusammenwirken im Bereich der Lehre fortführen und weiter etablieren.	Indikator: Anzahl der gemeinsamen Angebote	12	15	18	20
2	Forschungs- und Evaluierungsergebnisse in zentralen Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Anforderungen im Verbund Nord-Ost (insbesondere Stadt-Land-Unterschied) in gemeinsamen Projekten erarbeiten und teilen.	Indikator: Anzahl der gemeinsamen Projekte	4	6	10	15

5.4 Vorhaben im Verbund

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Gesellschaftliche Anforderungen an die Primarstufen- und Elementarpädagogik	Gemeinsame Forschungsprojekte mit dem Schwerpunkt Spracherwerb und Motorik im Bereich Elementar- und Primarbildung unter besonderer Berücksichtigung der Unterschiede im urbanen und im ländlichen Raum.	Meilenstein 1: Bedarfsanalyse - 01.02.2020 Meilenstein 2: Dissemination und Vorlage eines forschungsbasierten Maßnahmenpakets - 01.09.2021
2	Evaluierung Lehramtsstudium Primarstufe	Zur Qualitätssicherung werden die Pädagogischen Hochschulen im Verbund Nord-Ost ein Evaluierungskonzept entwickeln, gemeinsam begleiten und umsetzen. Ziel ist die Überprüfung und Weiterentwicklung der Studierbarkeit. Bei der Entwicklung des Evaluierungskonzeptes soll auf das Evaluierungskonzept des Kooperationsstudiums Lehramt Sekundarstufe aufgebaut werden.	Meilenstein 1: Fertigstellung eines Evaluierungskonzeptes - 01.06.2019 Meilenstein 2: Umsetzung und Analyse - 01.12.2020 Meilenstein 3: Interne Tagung der Pädagogischen Hochschulen und Beratung der Ergebnisse - 01.11.2021

6 Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung

6.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Der Leistungsbereich Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung an der PH Wien zeichnet sich besonders durch die Konzeptionierung und Durchführung von impulsgebenden und bedarfsorientierten Bildungsangeboten aus. Als besondere Stärken sind dabei das schnelle Reagieren auf aktuelle (bildungs- politische) Entwicklungen im Bereich der Fortbildung, zahlreiche Kooperationen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung mit nationalen und internationalen Bildungs- und Forschungseinrichtungen, die multidimensionale Abdeckung der in 3.2 genannten Querschnittsmaterien, der Schnittstellen im Bildungssystem sowie die Pädagogisch-Praktischen Studien zu nennen. Schließlich schafft die PH Wien neue Bildungsangebote dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedarf entsprechend, so bietet die PH Wien als **Zentrumshochschule** für Berufsbildung beispielsweise als einzige Pädagogische Hochschule die gesamte Bandbreite an Ausbildungen für Lehrerinnen und Lehrer im berufsbildenden Bereich an.

Die thematisch-inhaltliche Ausrichtung orientiert sich an den Erfordernissen und Chancen der Bildung unter anderem im urbanen Raum, was sich in den Querschnittsmaterien und dem Lehrangebot der PH Wien abbildet, zum Beispiel durch die curriculare Gestaltung der Aspekte der Diversität (Mehrsprachigkeit, Lebensstilspezifika, Inklusion, ...) der digitalen Bildung. Dieses zentrale inhaltliche Merkmal soll auch in Zukunft qualitativ und quantitativ weiterentwickelt werden.

Auf diesem Weg erscheint der Profil- und Entwicklungsplanung der PH Wien (siehe 3.2) entsprechend die konsequente Verknüpfung der zentralen Tätigkeitsbereiche (Lehre, Forschung, Entwicklungsbegeleitung in Bildungseinrichtungen) besonders bedeutend. Forschungsgeleitete Lehre soll als Standard innerhalb des Professionalisierungskontinuums etabliert werden, die Hochschullehrpersonen sollen ihre Expertise intensiviert durch passgenaue Angebote im Rahmen der Schul- und Unterrichtsentwicklung einbringen.

Im Bereich der Sprachförderung und besonders im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ werden die umfangreichen Angebote der Aus-, Fort- und Weiterbildung fortgeführt und entsprechend den gegenwärtigen Anforderungen ausgerichtet (DAZKompP, ...).

Ausbauvorhaben sollen in folgenden Bereichen realisiert werden:

- Professionalisierung der im Bildungsmanagement Tätigen: Schulentwicklung, Schulentwicklungsberatung/-begleitung und Leadership
- Weiterentwicklung des Professionsverständnisses: Selbst-, Sozial- und Personalkompetenz sowie übergreifende Professionskompetenzen
- qualitative Weiterentwicklung der Lehre: hochschuldidaktische Modelle, diversitätssensible Studierbarkeit, neue Lehrveranstaltungsformate

Erschließung weiterer pädagogischer Felder: Elementarbildung

Die nachfolgend angeführten Bildungsangebote werden unter dem Vorbehalt der Ressourcenausstattung (schwerpunktmäßig) verfolgt und implementiert.

6.2 Darstellung der Leistungen

6.2.1 Kennzahlen Studierende

	Primar		Sek. AB anteilige Zählung eigene PH		Sek. BB		auslaufend								Summe		
							VS		NMS		ASO		Rel.				
Studierende	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	Σ
ord. Studierende WS 2017	634	129	418	288	86	136	218	27	171	140	34	14	0	0	1561	734	2295
Studienanfänger WS 2017	266	59	154	102	51	89									471	250	721
Abschlüsse SJ 2016/2017							255	31	112	53	45	8	0	0	412	92	504

6.2.2 Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien

Studien gem. § 38 HG, § 38a HG	SKZ	Studienart	Anmerkungen
Lehramt Primarstufe	098	Bachelorstudium 240 ECTS-AP	Schwerpunkte: Inklusion/Sonderpädagogik, Kreativität, Science and Health, Sprachliche Bildung Geplant: Schwerpunkt Digitalisierung Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich. Digitalisierung/digitale Fachdidaktiken werden in Modulen im Umgang von 20 ECTS-AP berücksichtigt, ein vertiefendes Wahlpflichtfach kann gewählt werden
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Kreativität Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Science and Health

			Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Sprachliche Bildung Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Geplant: Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Digitalisierung Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Fachbereich Primarstufenpädagogik Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38c HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38c HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Kreativität Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38c HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Science and Health Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38c HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Sprachliche Bildung Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.

		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38c HG)	Geplant: Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Digitalisierung Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38c HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Fachbereich Primarstufenpädagogik Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
	099 156 099 158 099 159	Masterstudium 60 ECTS-AP	Schwerpunkte: Science and Health, Sprachliche Bildung, Kreativität, Vertiefung Primarstufe Geplant: Schwerpunkt Digitalisierung Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
	099 151	Masterstudium 90 ECTS-AP	Schwerpunkt: Inklusion/Sonderpädagogik mit Erweiterung auf den Altersbereich 10-15 (Inklusive Pädagogik) Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich. Geplant: Schwerpunkt Digitalisierung Weiterentwicklung zu einem Masterstudium „Erweiterung der Altersbereichs/Kognition/Geistige Entwicklung“
		Masterstudium 90 ECTS-AP	Erweiterung des Altersbereichs/Kognition/Geistige Entwicklung
		Erweiterungsstudium (nach §38b HG) 30 ECTS	Erweiterung des Altersbereichs/Kognition/Geistige Entwicklung
		Masterstudium 90 ECTS-AP	Masterstudium Förderbereich Sprache (Sprachheilpädagogik, Deutsch als Zweitsprache, Literacy)
		Erweiterungsstudium (nach §38b HG) 30 ECTS-AP	Förderbereich Sprache
		Masterstudium 90 ECTS-AP	Förderbereich Emotionale und soziale Entwicklung
		Erweiterungsstudium (nach §38b HG) 30 ECTS-AP	Erweiterungsstudium Emotionale und soziale Entwicklung
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Inklusion/Sonderpädagogik

			Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
		Erweiterungsstudium 60 ECTS-AP (nach § 38d HG)	Erweiterungsstudium Primarstufe – Schwerpunkt Kreativität Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung	198	Bachelorstudium	Fächer und Spezialisierungen: Bewegung und Sport, Biologie und Umweltkunde, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Chemie, Darstellende Geometrie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Griechisch, Haushaltsökonomie und Ernährung, Informatik, Inklusive Pädagogik, Italienisch, Spanisch) Katholische Religion, Latein, Mathematik, Physik, Polnisch, Psychologie und Philosophie, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Ungarisch Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
	199	Masterstudium	Fächer und Spezialisierungen: Bewegung und Sport, Biologie und Umweltkunde, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Chemie, Darstellende Geometrie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung, Griechisch, Haushaltsökonomie und Ernährung, Informatik, Inklusive Pädagogik, Italienisch, Spanisch) Katholische Religion, Latein, Mathematik, Physik, Polnisch, Psychologie und Philosophie, Russisch, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch, Ungarisch Aufgrund der individuellen Gestaltbarkeit ist das Studium berufsbegleitend möglich.
Lehramt Sekundarstufe Berufsbildung	128001	Bachelorstudium	Fachbereich duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe (berufsbegleitend)

		Fächerbündel: Allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände (6 Fächer) Fachtheoretische Unterrichtsgegenstände - 27 Fächer(-bündel) Fachpraktische Unterrichtsgegenstände - 27 Fächer(-bündel)
128002	Bachelorstudium	Facheinschlägige Studien ergänzende Studien (berufsbegleitend) 33 Fächer(-bündel)
128003	Bachelorstudium	Information und Kommunikation
128004	Bachelorstudium	Ernährung
128005	Bachelorstudium	Mode und Design Fächerbündel Fachtheorie Fächerbündel Fachpraxis
	Bachelorstudium	Erziehung – Bildung –Entwicklungsbegleitung
	Bachelorstudium	Soziales
018001	Erweiterungsstudium (nach § 38d HG)	Fachbereich duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe (berufsbegleitend)
018003	Erweiterungsstudium (nach § 38d HG)	Information und Kommunikation (berufsbegleitend)
018004	Erweiterungsstudium (nach § 38d HG)	Ernährung (berufsbegleitend)
018005	Erweiterungsstudium (nach § 38d HG)	Mode und Design (berufsbegleitend)
014001110	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Fächerbündel – allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche UG – Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen
014001111	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Fächerbündel – allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche UG – Politische Bildung an Berufsschulen
014001112	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Fächerbündel – allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche UG – Berufsbezogene Fremdsprache Englisch

	014001120	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Deutsch und Kommunikation an Berufsschulen
	014001121	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Berufsbezogene Fremdsprache Englisch an Berufsschulen
	014001122	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Politische Bildung an Berufsschulen
	014001123	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Bewegung und Sport an Berufsschulen
	014001124	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Informationsmanagement und Büroprozesse an Berufsschulen
	014001324	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Fächerbündelwechsel von Fachpraxis zu Fachtheorie – DATG
	014001424	Erweiterungsstudium (nach § 38c HG)	Fächerbündelwechsel von Fachtheorie zu Fachpraxis – DATG
	129200705	Masterstudium	Medienmanagement (Educational Applied Media Management) (berufsbegleitend und Vollzeit möglich)
	129200704	Masterstudium	Modemanagement (berufsbegleitend und Vollzeit möglich)
	129200703	Masterstudium	Sozial- und Gesundheitsmanagement (berufsbegleitend und Vollzeit möglich)
	129200706	Masterstudium	Medienpädagogik (berufsbegleitend und Vollzeit möglich)
		Masterstudium	Sozial- und Personalkompetenz (berufsbegleitend und Vollzeit möglich)
		Masterstudium	Qualitäts- und Prozessdatenmanagement (berufsbegleitend und Vollzeit möglich)
Bachelorstudium Lehramt Volksschule (auslaufend)	110	Bachelorstudium	
Bachelorstudium Lehramt Neue Mittelschule (auslaufend)	121	Bachelorstudium	Fächer: Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Biologie und Umweltkunde, Deutsch, Englisch, Ernährung und Haushalt, Geographie und Wirt-

			schaftskunde, Geschichte, Sozialkunde, Mathematik, Physik und Chemie, Technisches und Textiles Werken
Bachelorstudium Lehramt Berufsbildung (auslaufend)	210	Bachelorstudium	Berufsschulpädagogik (berufsbegleitend) Fachgruppen: Fachgruppe I: allgemeinbildende und betriebswirtschaftliche Unterrichtsgegenstände Fächerbündel: • Berufsbezogene Fremdsprache • Deutsch und Kommunikation • Politische Bildung • Bewegung und Sport Fachgruppe II: Fachtheoretische Unterrichtsgegenstände Fachgruppe III: Fachpraktische Unterrichtsgegenstände
	220	Bachelorstudium	Ernährungspädagogik
	230	Bachelorstudium	Technisch gewerbliche Pädagogik (berufsbegleitend) Fachgruppe A: Fachtheoretische Unterrichtsgegenstände Fachgruppe B: Fachpraktische Unterrichtsgegenstände
	240	Bachelorstudium	Informations- und Kommunikationspädagogik
	250	Bachelorstudium	Mode- und Designpädagogik
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw		Bachelorstudium	Musikerziehung
		Masterstudium	Musikerziehung
Masterstudium für das Lehramt Sekundarstufe AB in nur einem Unterrichtsfach in Kooperation mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw	025 011	Masterstudium	Quereinstieg Musikerziehung

Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien	193: 067, 074;	Bachelorstudium	kkp: Kunst und kommunikative Praxis (Bildnerische Erziehung), dex: Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (Technisches und textiles Werken)
	196: 067, 074	Masterstudium	kkp: Kunst und kommunikative Praxis (Bildnerische Erziehung), dex: Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (Technisches und textiles Werken)
Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung in Kooperation mit der Akademie der bildenden Künste Wien	193: 067, 074	Bachelorstudium	Kunst und Bildung – Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung; Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Technisches und Textiles Werken
	196: 067, 074	Masterstudium	Kunst und Bildung – Unterrichtsfach Bildnerische Erziehung; Gestaltung im Kontext – Unterrichtsfach Technisches und Textiles Werken

6.2.3 Verzeichnis der Fort- und Weiterbildungsangebote

Hochschullehrgänge ab 30 EC	Anzahl	TN		
		w	m	Σ
Hochschullehrgänge 30 - 59 EC	6	79	70	149
Hochschullehrgänge 60 - 89 EC	2	202	82	284
Hochschullehrgänge ab 90 EC	0	0	0	0

Angebote	Hochschullehrgänge ab 5 EC	EC	SKZ	Laufzeit von - bis	TN	
					w	m
Mentoring	Praxislehrer/innenlehrgang/Mentoring	20	710 711	2016-2017	3	1
	Ausbildung zum/r Mentor/in den Pädagogisch-Praktischen Studien	15	710 652	2017-	65	7
Sprachförderung	Ausbildung zum/zur LRS-Betreuer/in und Lernstrategie-Berater/in für 10 – 18 Jährige	13	710666	2016-2017 2018-2019	21 22	1 6
	Lehrgang Deutsch als Zweitsprache Unterrichtsarbeit mit mehrsprachigen Lernenden (Sek I, II)	22	710668 DAZ	2017-2019	28	9
	Muttersprachlicher Unterricht: Erstsprachen unterrichten im Kontext von Migration	30	720696	2014-	16	13
	Deutsch als Zweitsprache in der Primarstufe	20	710 752	2016-	38	2
	Fokus Fördern	5	710 720	2016	23	1
	Frühe Sprachliche Förderung (Elementarbildung)	6	710 208	2016	17	1
	International Program	25	M710709	2015-	53	7
	CLIL – Content Language Integrated Learning	10	710320	2008-	23	37
	DLP-CLIL	8	710708	2015-	x	x
Schulmanagement	Führungskräfte AHS	11	710 317	2014-	19	26
	Schulentwicklungsberatung	24	710 361	2017-	20	5
	Führungskräftetraining APS	6	710 674	2014-	3	2
	Schulmanagement AHS & BBS	12	710540	2015-	9	12
	Schulmanagement APS	12	710 165	2017-	31	11
	Schulen professionell führen (Vorqualifikation/kompletter Lehrgang)	60/20	710 820	2018-	0	0
	Freizeitpädagogik (inkl. Bewegungskoch bis Sommersemester 2017)	60	730204 SF	2012-	252	82

Erzieher/innen in der Lernhilfe und Freizeitpädagog/innen	Erzieherinnen und Erzieher für die Lernhilfe	60	730 278	2017-	0	0
Digitalisierung	Multimediales Lernen und Lehren – Berufsbildung	10	710228	2017-	6	8
	Digitale Medienbildung in der Primarstufe	20	710 790	2017	13	1
	Publishing Print und Online – Berufsbildung	10	710777	2019-	1	6
	Aktuelle Publikationsformen im Schulalltag – Berufsbildung	10	710778	2018-	5	10
	E-Didaktik – Berufsbildung	15	710659	2017-	10	10
Genderaktivitäten	Lehrgang zur Professionalisierung von Hochschullehrenden zu Gender und Diversität im Kontext von Schulentwicklungsbegleitung	5		2019-	0	0

6.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Bachelorstudium Elementarbildung etablieren	Indikator: Anzahl der Studierenden	0	25	25	25
2	Der Schwerpunkt wissenschaftliche Entwicklungsbe- gleitung in Bildungseinrich- tungen wird zum Schwer- punkt der PH Wien weiter- entwickelt und etabliert	Indikator: Anzahl der Diagnose- und Maßnahmengespräche (SCHILF, SCHÜLF, weitere Formate) in Bildungseinrich- tungen	111	125	150	180
3	Ausbau des Angebots zum Bildungsmanagement/ Leadership	Indikator: Anzahl der Unterrichtseinheiten	3212	3533	3886	4275
4	Hochschuldidaktik ausbauen (Digitalisierung und Gender/ Diversitykompetenz)	Indikator: Unterrichtseinheiten in der PH-internen Personalentwick- lung	46	50	70	100
5	Vereinbarkeit von Studium und Beruf/sonstigen Betreu- ungsverpflichtungen erhö- hen	Indikator: Anzahl der Lehrveranstaltun- gen mit Fernstudienanteilen	211	232	255	281
6	Weiterentwicklung des brei- ten bedarfsorientierten An- gebot von Master- und Er- weiterungsstudien zur pro- fessionsspezifischen Kompe- tenzenerweiterung/-vertiefung	Indikator: Anzahl der eingerichteten Er- weiterungs- und Masterstu- dien zur Kompetenzerweite- rung/-vertiefung	0	9	25	44

6.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Implementierung hochschul- didaktische Modelle – Hochschuldidaktik	Erprobung didaktisch vielfältiger, flexibler Lernszenarien, Teamteaching mit E-Buddies, E-Portfolio-Einsatz mit Social Video Learning Themengebiete: Digitalisierung und Hochschulentwicklung, Lehren und Ler- nen mit Digitalen Medien, Didaktische Entwurfsmuster, Augmented Reality und Mobiles Lernen, Play and Learn	Meilenstein 1: Entwicklung eines Konzeptes - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Pilotierung der Maßnahmen und Evaluierung - <u>01.10.2020</u> Meilenstein 3: Übernahme in Regelbetrieb - <u>01.10.2021</u>

2	Forschungsgeleitete Lehre und Berufsfeldbezug als Standard	Lehrveranstaltungen orientieren sich an den Standards der forschungsgeleiteten Lehre im Rahmen des Referenzrahmens für Hochschulqualität	Meilenstein 1: Entwicklung eines Konzeptes und Definition - 01.12.2019 Meilenstein 2: Aktueller Forschungsbefund findet Verwendung in Lehrveranstaltungen - 01.12.2020
3	Entwicklung neuer Formate im Professionalisierungs-kontinuum	Sowohl inhaltlich u.a. im Rahmen der Querschnittsmaterien und zum Kontext des urbanen Raumes als auch formal (Fernlehre, Blended Learning/hybride Lernszenarien, Kombination Präsenz+SCHILF, universal design for learning)	Meilenstein 1: Vorlage eines Konzeptes zur Didaktisierung - 01.10.2019 Meilenstein 2: Bestimmung der Formate (zum Abschluss der Pilotierungsphase) - 01.10.2020
4	Entwicklung der Pädagogischen Hochschule als Hochschule für pädagogische Berufe	Etablierung pädagogischen Wissens und pädagogischer Kompetenz in neuen gesellschaftlichen Feldern (Elementarpädagogik: Erstellung eines Konzeptes mit den Trägerorganisationen im Bundesland Wien über qualifizierte Weiterbildungsangebote mit einem Finanzierungsbeitrag der Kooperationspartner_innen)	Meilenstein 1: Abklärung der möglichen Handlungsfelder im Raum Wien und gegebenenfalls Bedarfserhebung in neuen elementarpädagogischen Berufsfeldern - 01.06.2020 Meilenstein 2: Vereinbarung mit Land und gegebenenfalls Trägerorganisationen über ein gemeinsames Konzept im Bereich Elementarbildung - 01.12.2021
5	Ordentliche Studien/ Studienangebote im Bereich der Berufsbildung	Für das Berufsfeld „Soziales“ und „Erziehung – Bildung – Entwicklungsbegleitung“ Masterstudien: „Medienpädagogik“, „Sozial- und Gesundheitsmanagement“, „Modemanagement“	Meilenstein 1: Studienangebote einrichten - 01.04.2019/01.10.2019 Meilenstein 2: Start des Studienangebots - 01.04.2019/ 01.10.2019/2020
6	Weiterentwicklung des Angebots zum berufsbegleitenden Studium	Vereinbarkeit von Studium und Beruf/ sonstigen Betreuungsverpflichtungen erhöhen	Meilenstein 1: Entwicklung neuer Angebote und Ausbau bereits bestehender Angebote - 01.10.2019 Meilenstein 2: Etablierung von Lehrveranstaltungen mit Fernstudienanteilen - 01.02.2020

7	Service Learning	Förderung des sozialen Engagements und der gesellschaftlichen Verantwortung durch die Verankerung von Service Learning in verschiedenen Bereichen der Aus-, Fort- und Weiterbildung	Meilenstein 1: Konzepterstellung - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Verankerung von Service Learning in Aus-, Fort- und Weiterbildung - <u>01.02.2020</u>
8	Ausbau des Hochschullehrganges „Digitale Grundbildung in der Primarstufe“	Im Rahmen der digitalen Grundbildung sollen die Angebote der PH Wien in diesem Bereich ausgebaut werden. Geplant ist aufgrund der hohen Nachfrage ein Ausbau des entsprechenden Hochschullehrganges im Bereich der Primarstufe	Meilenstein 1: Konzepterstellung und Ergänzung zum Curriculum des Hochschullehrganges - <u>01.12.2018</u> Meilenstein 2: Genehmigungsprozess des Hochschullehrganges ist abgeschlossen - <u>15.01.2018</u>
9	Weiterentwicklung des Bachelorstudiums Primarstufe mit einem Schwerpunkt zum Thema Digitalisierung	Konzeptionierung und Etablierung eines Schwerpunktes „Digitale Bildung“	Meilenstein 1: Veröffentlichung des genehmigten erweiterten Curriculums des Bachelorstudiums Primarstufe - <u>30.06.2019</u> Meilenstein 2: Start des Studienangebots - <u>01.03.2020</u> Meilenstein 3: Start des Erweiterungsstudiums § 38d und § 38c - <u>01.10.2020</u>
10	Weiterentwicklung und Ausbau des Angebots von Master- und Erweiterungsstudien zur professionsspezifischen Kompetenzerweiterung/-vertiefung entsprechend der Angaben im Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien	Entwicklung von Masterstudien- und Erweiterungsstudienangeboten zur Kompetenzerweiterung/-vertiefung von Lehramtsabsolvent_innen orientiert an den Erfordernissen der Bildungsregion bzw. Kompetenzprofile der Schulstandorte/Cluster	Meilenstein 1: Einrichtung von Curricula-Arbeitsgruppen zur Entwicklung von Bildungsangeboten orientiert an den Erfordernissen der Bildungsregion - <u>01.01.2019</u> Meilenstein 2: Einreichung finalisierter Curricula (gemäß Einreichfristen QSR) - <u>15.01.2020</u> Meilenstein 3: Start der neuen Studienangebote - <u>01.10.2020</u>

11	Synergetische Weiterentwicklung des Studienangebotes der Fachbereiche Information und Kommunikation, Mode und Design sowie Ernährung	Herstellen von Synergien durch Vernetzung mit bestehenden fachtheoretisch einschlägigen fachhochschulischen und universitären Studienangeboten	Meilenstein 1: Grobkonzeptentwicklung für verschränkte Formate - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Vernetzung mit Fachhochschulen und Universitäten - <u>01.10.2020</u> Meilenstein 3: Entwicklung neuer Studienvarianten und allfällige Adaptierung bestehender Curricula - <u>01.10.2021</u>
----	--	--	---

7 Forschung und Entwicklung

7.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Forschung an der PH Wien basiert auf dem Handlungsfeld von Pädagoginnen und Pädagogen und richtet sich inhaltlich auf Basis der übergreifenden Bildungsschwerpunkte und der Leitlinien der PH Wien aus (siehe 3.2). Besonders hervorzuheben sind dabei die thematischen Felder Bildung im urbanen Raum, Politische Bildung, Diversität, Inklusion, Mehrsprachigkeit, Digitalisierung und Bildungsgechtigkeit, die in der Vergangenheit wie in der Zukunft einen besonderen Stellenwert in der Forschung einnehmen. Die PH Wien sieht es dabei als Aufgabe, in diesem Bereich Handlungs- und Grundlagenwissen in einem inter- und transdisziplinären Forschungskreislauf zu entwickeln, in dem bildungskulturell relevante Forschungsfelder antizipiert werden und der Ausbau betreffender Netzwerke forciert wird. Die enge Verzahnung von forschungsgeleiteter Lehre, Forschungsprojekten und der wissenschaftsbasierten Begleitung und Beratung von Schulentwicklungsprozessen ist entsprechend der Profil- und Entwicklungsplanung ein wichtiges Ziel.

7.2 Darstellung der Leistungen

7.2.1 Verzeichnis der Forschungsschwerpunkte/-projekte

Schwerpunkt	Forschungsprojekt (Kurzbeschreibung)	VBÄ	Laufzeit
Evidenzbasierte Schulentwicklung, Bildungsmanagement/ Leadership und Pädagogisch-Praktische Studien	MCCPD (CAFI) - A common teacher competence framework Un Marco común de competencias profesionales docentes	1,5	09.2015-08.2018
	Tagungsband "Klassenzimmer der Zukunft"	0,3	12.2016-09.2017
	INSERT International Research Network for Socio Economic Education and Reflection	0,3	10.2017-09.2020
	Prepare (KA3) Promoting reflective practice in the training of teachers using e-Portfolios	1,35	01.2016-12.2018
	CODES – Competence-Oriented Education for Elementary Schooling in the cross-border Region SK-AT (INTERREG) SK und CZ und HU	10,2	06.2018-06.2021
Bildung im urbanen Raum, Politische Bildung, Diversität, Inklusion, Mehrsprachigkeit	Inklusive Education: Socio-Psychological, Educational and Social Aspects (InclEd)	1,42	10.2014-10.2017
	BIG Bildungskooperation in der Grenzregion	1	02.2016-10.2019
	Inside out - outside in - Building bridges in teacher education through positive encounters with diversity	0,1	09.2015-09.2018
	Integration von Flüchtlingen in Schulen: WILLKOMMEN	0,5	09.2016-08.2017
	KINDINMI – The kindergarten as a factor of inclusion for migrant children and their families	1,36	09.2017-11.2019
Digitale Kompetenzen, Text- und Informationskompetenz	SlideSHOW - Showcasing Self-regulated Learning Implemented through Data-driven Education	0,75	11.2017-08.2020
	Education Innovation Studios Denken lernen – Probleme lösen (DLPL)	0,75	04.2017-12.2018

	Individualisiertes, differenziertes Rechtschreibtraining durch Korrektur von für Schüler relevanten, selbst verfassten Texten (IDERBLOG)	1,5	09.2014-09.2017
	Sprachstandsfeststellung DAZ DAF	0,3	01.2016-12.2017
	TIDE - new Tools for Inclusion of Dyslexic studEnts	1,8	09.2016-08.2019
	Elapse	0,3	09.2018-09.2020
Fachdidaktiken, Forschendes und entdeckendes Lernen, „Lernräume“	CLIL-VET - Content and Language Integrated Learning - Berufsbildung	1,2	11.2017-04.2020
	Soundworks Graphic Story Telling	0,4	09.2017-02.2020
	Forschendes Lernen im naturwissenschaftlich-technisch orientierten Sachunterricht (BZBF)	0,2	09.2016-08.2017
Fachdidaktiken Berufsbildung	Arbeitseinheit 2: Technik, Gewerbe und Industrie/Design und Gestaltung/Informations- und Kommunikationstechnik Themenbereich I: Industrie 4.0 und deren Implikationen auf die Curricula der Höheren technischen Lehranstalten (HTL) für Maschinenbau (MB) und Automatisierungstechnik (AT). Themenbereich II: Entrepreneurship/Berufsbildende Schulen im Wandel: Kompetenzen für den Umgang mit Vielfalt. Themenbereich III: Digitalisierung in berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und Berufsschulen.	1,5	09.2017-08.2021
	Arbeitseinheit 3: Gesundheit, Bewegung, Ernährung/ Gastronomie und Lebensmittel – Mitwirkung	0,25	09.2017-08.2021
	Arbeitseinheit 5: Lernen und Lehren in der Berufsbildung unter dem Aspekt der Diversität - Mitwirkung	0,25	09.2017-08.2021

7.2.2 Forschungsaktivitäten 2017

	Anzahl der Aktivitäten		Anmerkungen
	national	international	
Vorträge Hauptbeitrag (Keynote)	46	28	
Posterpräsentationen	12	0	
Publikation – Wissenschaftliche Fachbücher	13	0	
Publikation – Wissenschaftliche Fachzeitschriften	57	4	
Publikation – Beiträge in Sammelwerken	53	12	
Sonstige Wissenschaftliche Veröffentlichungen	1	4	Forschungsberichte

7.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Ausbau nationaler und internationaler F&E-Netzwerke	Indikator: Anzahl der beantragten kooperativen Projekte	20	22	23	24
2	Erhöhung der Expertise in den Zukunftsthemen der PH Wien im Zeitraum 2019 – 2021 (Begleitung von Bildungseinrichtungen, Bildungsmanagement/ Leadership, Digitalisierung, ganztägige Bildung, Entrepreneurship)	Indikator: Anzahl der Publikationen	68	75	83	92

7.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Digitalisierung	Wissenschaftliche Auseinandersetzung/Diskursanalyse hinsichtlich des Begriffes „Digitalisierung“ innerhalb des Bildungskontextes/innerhalb des Professionalisierungskontinuums	Meilenstein 1: Konzeptionierung von Evidenzen - <u>01.09.2019</u> Meilenstein 2: Impact-Studie - <u>01.09.2020</u>
2	Forschungsprojekt „Urbane Bildung“	Konzeption und Umsetzung von Schnittstellen zur Beforschung der pädagogischen Spezifikation im urbanen Raum mit besonderem Schwerpunkt der Nahtstellen (Transitionsbildung)	Meilenstein 1: Konzeption eines wissenschaftlichen Begleitkonzeptes - <u>01.09.2019</u> Meilenstein 2: Vorbereitung und Durchführung der Forschung - <u>01.09.2020</u> Meilenstein 3: Veröffentlichung der Forschungsergebnisse - <u>01.12.2021</u>

3	Netzwerk „Emerging Researchers“ (insbesondere zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses)	Förderung im Bereich der Schwerpunkte des ZLP 2019-21	Meilenstein 1: Einladung zum ersten Netzwerktreffen <u>- 01.02.2019</u> Meilenstein 2: Dokumentation der Forschungsperformanzen <u>- 01.03.2020</u> Meilenstein 3: Beginn eines Mentoringsprogramms <u>- 01.10.2021</u>
---	--	---	---

8 Schul- und Unterrichtsentwicklung

8.1 *Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort*

Im Leistungsbereich Schul- und Unterrichtsentwicklung setzt die PH Wien vielfältige Impulse zur Unterstützung von Schulstandorten bei der Erfüllung der umfassenden gesellschaftlichen Bildungsaufgaben im Kontext der neuen Steuerungsstruktur. Neben der passgenauen inhaltlichen Realisierung des standortspezifischen Fortbildungsangebotes ist die äußerst flexible und bedarfsgerechte Organisation im Sinne der Auftraggeberinnen und Auftraggeber hervorzuheben. Wesentlich ist der sichtbare Benefit für die teilnehmenden Bildungseinrichtungen.

Ziel ist es, **die erste Bildungspartnerin in Wien** für Maßnahmen zur Unterrichts- und Organisationsentwicklung von Bildungseinrichtungen zu sein. Um dies entsprechend der Leitlinien der PH Wien zu erreichen, werden vermehrt Anstrengungen zum Ausbau der Netzwerke für diesen Bereich, zur Entwicklung von transdisziplinären und bedarfsorientierten Angeboten und zur Etablierung eines Berater_innennetzwerkes unternommen. Im Rahmen der Personalentwicklung der PH Wien ist es ein zentrales Ziel, mehr Hochschullehrpersonen im Rahmen der Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen einzusetzen.

Besonders bedeutend ist die konsequente Verknüpfung von Lehre, Forschung und Entwicklung von Bildungseinrichtungen. Evidenzen aus der Forschung sollen für die Begleitung und Beratung der Schulstandorte nutzbar gemacht werden. Lehrende der Aus-, Fort- und Weiterbildung wirken zunehmend an Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen mit, dadurch werden Synergieeffekte auf Grund der Vielfalt der Tätigkeitsbereiche erwartet.

8.2 Darstellung der Leistungen

Schwerpunkte BMB	Themenbereich	Anzahl der betreuten Schulen nach Schulart	SCHILF in Halbtagen
Evidenzbasierte, prozessorientierte Schulentwicklung	Reife- und Diplomprüfung (VWA), SQA, Evaluierung, Teamentwicklung, Leitbildentwicklung, Standortentwicklung*	AHS: 36 APS: 9 Berufsb.S.: 35 NMS: 17 NMS, Berufsb.S.: 1 PTS: 2 VS: 58 SO: 5	AHS: 37 APS: 36 Berufsb.S.: 52 NMS: 24 NMS, Berufsb.S.: 2 PTS: 2 VS: 82 SO: 9
Evidenzbasierte, prozessorientierte Unterrichtsentwicklung	Kompetenzorientierung, Bildungsstandards, Informations- und Kommunikations-technologien, Textkompetenz, SQA, fachspezifische Professionalisierung*	AHS: 50 APS: 1 Berufsb.S.: 67 NMS: 15 NMS, SO: 2 VS: 32 SO: 7	AHS: 56 APS: 5 Berufsb.S.: 121 NMS: 18 NMS, SO: 3 VS: 58 SO: 11
Assessment Literacy	Bildungsstandards Rückmeldemoderation, Evidenzen im SQA/QIBB Prozess	AHS: 21 APS: 5 Berufsb.S.: 6 NMS: 19 PTS: 2 VS: 54 SO: 1	AHS: 25 APS: 23 Berufsb.S.: 11 NMS: 21 PTS: 2 VS: 75 SO: 2

* Da die Themenwahl der Standorte/Cluster individuell bedarfsgerecht erfolgt, ist eine Darstellung aller Themenbereiche nicht möglich – die wesentlichsten Themenbereiche wurden in die Meldung aufgenommen.

8.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Ausbau der Kompetenzen der Schulentwicklungsberatung und -begleitung (im Rahmen des Netzwerkes für Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement/Leadership)	Indikator: Abschlüsse des Lehrgangs Schulentwicklungsberatung (24 ECTS)	0	20	40	60
2	Der Schwerpunkt wissenschaftliche Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen wird zum Schwerpunkt der PH Wien weiterentwickelt und etabliert	Indikator: Anzahl der Diagnose- und Maßnahmengespräche (SCHILF, SCHÜLF, weitere Formate) in Bildungseinrichtungen	111	125	150	180

8.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Entwicklung von neuen (transdisziplinären) Konzepten der Entwicklungsbegleitung (durch multiprofessionelle Teams) in pädagogischen Berufsfeldern	Modellentwicklung wissenschaftlich-evidenzbasierter Schulentwicklung insbesondere hinsichtlich gelebter Autonomie an Schulen und Assessment Literacy Verschränkung unterschiedlicher Entwicklungsbegleitungsformate (SCHILF, SCHÜLF, Standortentwicklung, ...) und Weiterbildungsformate (Lehrveranstaltungsreihen, professionelle Lerngemeinschaften, e-learning, ...)	Meilenstein 1: Evaluierung bereits durchgeführter transdisziplinärer Lehrveranstaltungen - <u>01.07.2019</u> Meilenstein 2: Evidenzbasierte Konzepterstellung mindestens 3 neuer Modelle - <u>01.02.2020</u> Meilenstein 3: Pilotierung und Evaluierung - <u>01.01.2021</u> Meilenstein 4: Optimierung der Modelle auf Basis des Evaluierungsberichts - <u>01.05.2021</u> Meilenstein 5: Übernahme der neuen Modelle und Formate in den Regelbetrieb - <u>01.09.2021</u>
2	Laufende Professionalisierung der in Beratung Tätigen und Etablierung eines PH Wien Berater_innennetzwerkes	Um eine qualitativ hochwertige Begleitung und Beratung von Bildungseinrichtungen zu gewährleisten, ist es notwendig neben der Ausbildung neuer Personen für diesen Bereich (siehe Ziel 1 bzw. Leistungsbereich 10) auch die bereits in diesem Bereich Tätigen weiter zu professionalisieren. Vernetzungstreffen und Fortbildungsangebote werden etabliert und institutionalisiert.	Meilenstein 1: Steigerung des Einsatzes von Hochschullehrpersonen in diesem Bereich - <u>01.03.2019</u> Meilenstein 2: Etablierung regelmäßiger themenspezifischer Konferenzen und Vernetzungen der Lehrenden - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 3: Das Angebotsportfolio ist in der Bildungsregion zugänglich und etabliert <u>01.01.2020</u>

3	Weiterentwicklung des Qualifizierungsangebotes für Schulentwicklungsbegleitung	Der bestehende Hochschullehrgang „Schulentwicklungsberatung“ soll im Zuge der Umsetzung des Autonomiepakets auf die neuen Anforderungen notwendigen Kompetenzen vorbereiten und diesbezüglich weiterentwickelt werden.	Meilenstein 1: Durchsicht des Curriculums auf die Erfordernisse des Autonomiepakets - <u>01.09.2019</u> Meilenstein 2: Allfällige Adaptierung im Hinblick auf die Erfordernisse des Autonomiepakets und ggf. Genehmigungsprozess - <u>01.05.2020</u>
4	Konzeptentwicklung und -implementierung zur Begleitung der Clusterbildung	Im Zuge des Autonomie- und Schulbehördenorganisationspakets und der damit verbundenen Bildung von Schulclustern kann davon ausgegangen werden, dass ein neuer Bedarf an Beratungsleistung und Prozessbegleitung vonseiten der PH Wien notwendig sein wird. Somit wird ein entsprechendes Programm erarbeitet.	Meilenstein 1: Entwicklung eines Beratungskonzeptes und einer Strategie für die Entwicklung vom Einzelstandort zum Schulcluster - <u>01.06.2019</u> Meilenstein 2: Implementierung und Unterbreitung eines Entwicklungsbegleitungs pakets für Schulen, die sich zu Clustern zusammenschließen - <u>01.09.2019</u> Meilenstein 3: Evaluierung und Weiterentwicklung des Konzeptes - <u>01.06.2021</u>

9 Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule

9.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Die Praxisvolksschule und die Praxismittelschule der PH Wien verstehen sich als pädagogische Zentren

- für Unterricht und Erziehung mit Blick auf die individuelle Förderung der Entwicklung von Begabungen, Interessen und der sozialen Kompetenz.
- für modellhafte, forschungs- und evidenzbasierte Schul- und Unterrichtsentwicklung im Sinne von „good practice“ Beispielen für andere Schulen.
- zur Entwicklung, Umsetzung und Evaluierung zukunftsorientierter didaktisch-methodischer Modelle und Konzepte sowie Lehr- und Lernformen.
- sowie als permanente didaktische Forschungswerkstätte für Hochschullehrende und Studierende.

Im Mittelpunkt steht immer die Förderung jedes einzelnen Kindes mit seinen individuellen Stärken und Fähigkeiten, die Begleitung und Unterstützung der Kompetenzentwicklung von Studierenden und die Kommunikation sowie der fachliche Austausch mit Pädagoginnen und Pädagogen anderer Schulstandorte, national und international.

Im Verbund findet jährlich eine Dienstbesprechung der Praxisschulleitungen statt.

9.2 Darstellung der Leistungen

9.2.1 Klassen, Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2017/18

SKZ	Bezeichnung der Schule	Klassen		Schülerinnen und Schüler		
		Anzahl	davon GTS verschränkt	w	m	Σ
910032	Praxismittelschule der Pädagogischen Hochschule - PMS	8	0	92	96	188
910221	Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule - PVS	9	0	95	97	189

9.2.2 Übertrittsverhalten der Schülerinnen und Schüler

Praxisvolksschule Schuljahr 2016/17

AHS-Unterstufe		NMS		davon Praxis-NMS		Sonder-schule		Statutsschule		unbekannt		Gesamt	
w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
10	7	13	16	11	10	0	0	0	0	0	0	23	23

Praxis-NMS Schuljahr 2016/17

AHS-Oberstufe		BHS		BMS		PTS		Andere Ausbildung		Ohne weitere Ausbildung; unbekannt		Gesamt	
w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
0	0	11	12	7	5	5	6	2	2	0	0	25	25

9.2.3 Schwerpunkte

Bezeichnung der Schule	Schwerpunkte (Kurzbeschreibung)	Anzahl der Klassen
PMS	Individualisierung und Differenzierung: Förderung aller Begabungen und Interessen durch den Einsatz zukunftsorientierter Lern- und Lehrformen; Lerncoaching, Lernclub	8
PMS	BIG – „Beobachten – Interpretieren – Gestalten“: ein Modell zur Begleitung von individuellen Lern- und Entwicklungsprozessen	8
PMS	Intensive Sprachförderung und Verbesserung der Lesekompetenz (SQA Thema 1)	8
PMS	Individualisierung mit und durch digitale Medien (SQA Thema 2)	8
PMS	eEducation Expert-Schule	8
PVS + PMS	MINT-Schule – Forschend entdeckendes Lernen	17
PMS	Sparkling-Science-Projekt: Psychomotorik in der Schule in Zusammenarbeit mit der UNI-Wien	1
PMS	Integrative Mehrstufenklassen als Tablet-Klassen	1
PVS	Soziales Kompetenztraining und Persönlichkeitsentwicklung unter Berücksichtigung der individuellen Sprachkompetenzen der Schülerinnen und Schüler	9
PVS	Kooperationsprojekt Praxisvolksschule - PH Wien-Didaktik Live	9
PMS	Projekt „Didaktik Live“ Praxismittelschule mit Verbundstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung	8
PVS	Bewegte Klasse - Mut tut gut - Schulsportgütesiegel	2 - 9
PVS	Mehrstufenklassen	2
PVS	Alternative Leistungsbeurteilung	7
PVS	Schule 4.0 (Tablets, Smartboards)	2 - 5
PVS + PMS	Elternarbeit (Eltern-Cafe, Eltern-Beratung, Eltern-Schule)	17

9.2.4 Praxisschulmäßiger Unterricht - Betreuung von Studierenden

Bezeichnung der Schule	Anzahl der Studierenden SJ 2016/17		Sonstige Aktivitäten
	gesamt	davon in PPS	
Praxis-VS	304	138	Permanente Möglichkeit zu hospitieren für Studierende zusätzlich zu PPS, Forschungsfeld für Studierende
Praxis-NMS	413	365	Permanente Möglichkeit zu hospitieren für Studierende zusätzlich zu PPS, Forschungsfeld für Studierende

9.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Ausbau und Erweiterung des Projekts „Didaktik Live“ – PVS und PMS – Lehre in der Praxisschule	Indikator: Anzahl der Begegnungen	8 x	10 x	12 x	14 x
2	Selbstverantwortliche und eigenständige Entwicklung eines pädagogischen Konzepts mit den Schwerpunkten Schule 4.0: Einbettung der digitalen Bildung und Ausbau der Mehrstufigkeit	Indikator 1: Anzahl der absolvierten digi.komp P bei Lehrer_innen	4	20	30	Alle
		Indikator 2: Anzahl der Klassen, die digi.komp 4/8 positiv absolviert haben	1	2	3	4
3	Forschungsbasierte Begleitung der Schul- und Unterrichtsentwicklung der PVS und PMS (Vernetzung mit Zentren und Bildungsschwerpunkten der PH, Lehre und Praxis)	Indikator: Anzahl der Forschungsvorhaben	1	2	3	4
4	Kollegiale Hospitation und Intervention/Reflexion	Indikator: Anzahl der teilnehmenden Lehrer_innen	10	15	20	25
5	Mehr Schulzeit – mehr Bildung – wissenschaftlich-forschende Begleitung der Entwicklung zum ganztätig geführten Campusstandort unter Abwartung des Bauvorhabens	Indikator: Praxisforschungsvorhaben	0	1	2	3

9.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Ganztägig geführter Campusstandort	Ganztägig geführter Campusstandort unter pädagogischer Zusammenarbeit von PVS, PMS, AHS Ettenreichgasse mit umliegenden Kindergärten (BAfEP-Kindergarten)	Meilenstein 1: Anbahnung und Abklärung der Möglichkeiten einer Zusammenarbeit PVS und PMS mit AHS und BAfEP-Kindergarten - <u>01.09.2019</u> Meilenstein 2: Entwicklung des pädagogischen und organisatorischen Campuskonzepts mit forschungsbasierter Begleitung; Abschluss der Umbauarbeiten im Haus 2 - <u>01.09.2020</u> Meilenstein 3: Implementierung des Campuskonzepts an allen beteiligten Bildungseinrichtungen - <u>01.09.2021</u>

10 Nationale und internationale Kooperationen

10.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Internationalisierung an der PH Wien mit all ihren Facetten (Kooperationen, Delegationen, informeller Austausch, Doktoratsprogramme) findet regional, national und international statt. Im Sinne des internationalen Wissenstransfers ist es der PH Wien ein besonderes Anliegen, sowohl bestehende kulturelle partnerschaftliche Kooperationen zu vertiefen als auch die Vernetzung mit den Bildungsschwerpunkten bzw. die Akademisierung innerhalb der (inter-)nationalen Scientific Community im Rahmen des Professionalisierungskontinuums weiter auszubauen.

Die PH Wien nimmt ihre gesellschaftspolitische Verantwortung wahr, indem sie (Forschungs-) Projekte entwickelt und dadurch (inter-)nationale Kooperationen initiiert und intensiviert. Die langjährige Kontinuität im bilateralen Austausch innerhalb des forschungsperformativen, kollegialen und kulturellen Spektrums soll vor allem bei den Kooperationen beibehalten bzw. weiter ausgebaut werden. Außerdem soll eine Erweiterung des englischsprachigen Lehrangebotes an der PH Wien stattfinden, welche internationalen Studierenden die Teilnahme am gesamten Lehrportfolio des Hauses ermöglicht, die gängige Lingua Franca der Wissenschaft im tertiären Kontext fördert und einen wichtigen Schritt zur internen qualitativen Internationalisierung der PH Wien darstellt.

Ein wichtiges Ziel entsprechend der Profil- und Entwicklungsplanung ist die Zusammenführung von Personalmobilität in der Lehre und Projekten bzw. internationalen und nationalen Kooperationen. Dies soll alle zentralen Tätigkeitsbereiche (Lehre, Forschung und Entwicklung in Bildungseinrichtungen) bereichern.

10.2 Darstellung der Leistungen

10.2.1 Studierenden- und Lehrendenmobilität

Länder	Studierende (Semesterprogramme)		Lehrende			
	Incoming	Outgoing	Incoming		Outgoing	
			Kurzfr.	Semester	Kurzfr.	Semester
Belgien	0	1	0		0	
Bulgarien	0	0	0		1	
Deutschland	5	7	2		4	
Dänemark	0	1	0		0	
Estland	1	0	0		0	
Finnland	4	4	0		1	
Frankreich	0	1	0		1	
Griechenland	0	0	1		0	
Irland	0	0	0		1	
Kroatien	0	0	1		2	

Litauen	0	0	0		1	
Niederlande	5	4	0		0	
Norwegen	0	0	0		1	
Polen	8	0	2		0	
Portugal	0	1	0		0	
Rumänien	1	3	1		1	
Russland	4	0	0		0	
Schweden	1	4	2		0	
Schweiz	3	1	0		0	
Slowenien	0	0	0		1	
Spanien	7	13	2		5	
Tschechische Republik	8	1	2		1	
Türkei	3	0	0		0	
Ukraine	6	2	2		2	
Ungarn	0	0	0		1	
Vereinigtes Königreich	3	10	1		13	
Zypern	0	0	0		2	

10.2.2 Kooperationen national und international

mit anderen Pädagogischen Hochschulen, in- und ausländischen Universitäten und/oder Bildungs- und Forschungseinrichtungen:

Nr.	Kooperationsprojekt (Kurzbeschreibung)	Institution(en)		Laufzeit von - bis
		national	international	
1	Erasmus KA103		Ca. 90 Partner	06/2016 – 09/2017
2	Erasmus KA107		Ukraine, USA	06/2015 – 07/2017
3	Inside OUT/Outside IN		Universität Flensburg Universität Jyväskylä Universität Budapest Universität Tartu Universität Chester Universität Malaga Universität Linköping	1.9.2015 – 1.9.2018

4	MCCPD Im Rahmen des Erasmus+ Projekts MCCPD soll basierend auf den nationalen Kompetenzrahmen für Lehrendenbildung der fünf Partnerländer (Spanien, Litauen, Schottland, Portugal und Österreich) ein gemeinsamer Rahmen von universalen Kompetenzen für den Lehrberuf erstellt werden.		Spanien, Litauen, Schottland, Portugal und Österreich	09/2015 – 08/2018
5	Mercy College Die Kooperation mit dem Mercy College, New York, ermöglicht das Angebot von berufsbegleitenden ONLINE Master-Fortbildungen.		New York	seit 2010
6	AAECA - „Stars Assistant Program“ Diese Kooperation besteht zwischen dem IWQ und der University of New Mexico (UNM) unterstützt von Austrian American Educational Cooperation Association (AAECA) und bietet Studierenden die Möglichkeit eines einmonatigen Praxisaufenthalts im Land der Partnerinstitution, im Zuge dessen sie an ausgewählten Schulen unterrichten können.		University of New Mexico	seit 05/2016
7	Ministerium Unterricht und Erziehung DARS Es gibt Kontakte der PH Wien in Form von kleinen Kooperationsprojekten mit der LehrerInnenbildung in der Demokratischen Arabischen Republik Sahara (DARS). Mit dem Letter of Intent erweitert sich die gemeinsame Arbeit zwischen der PH Wien und den saharaischen LehrerInnenbildungsinstitutionen in den Flüchtlingslagern.		Demokratische Arabische Republik Sahara (DARS)	seit 01/2015
8	Long Island University, New York Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Long Island University wird ein gegenseitiger Austausch von Expertisen, die Information über aktuell Forschungsprojekte mit einer Beteiligungsoption an diesen sowie die Zusammenarbeit in Aus- und Fortbildungsprogrammen möglich.		New York	seit 04/2016

9	Leuphana Universität Lüneburg Die bilaterale Kooperationsvereinbarung der Pädagogischen Hochschule Wien mit der Leuphana Universität Lüneburg dient als Grundlage für einen ertragreichen Austausch von Forschungsexpertisen sowie für die Entwicklung gemeinsamer Forschungsvorhaben. Das Projekt PIA (Praxisphasen im internationalen Austausch) ist ein bedeutsames Ergebnis der intensiven Forschungsvernetzung.		Universität Lüneburg	PIA-Projekt seit 12/2016
10	2nd Laboratory Center of Patras Im Rahmen einer Kooperation mit Griechenland veranstaltet die Pädagogische Hochschule Wien Fortbildungswochen zu den Themenbereichen österreichisches Schulwesen, E-Learning und Mobiles Lernen für eine Gruppe von griechischen Lehrer_innen.		Patras	seit 12/2016
11	Teacher Education Faculty in Belgrade Die PH Wien beschließt im Rahmen der bilateralen Kooperationsvereinbarung mit der Universität Belgrad an gemeinsamen LehrerInnenbildungsprogrammen und -projekten zu arbeiten. Der Lehrenden- und Studierendenaustausch sowie die Zusammenarbeit in Aus- und Fortbildungsprogrammen sind Ziele der Kooperation.		Belgrad	seit 01/2017
12	Connect_PH Die Pädagogische Hochschule Wien beteiligt sich am Projekt Connect_PH - Freizeitangebote für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge der Österreichischen Kinderfreunde.	Österreich		seit 2015
13	Projekt Ö1 macht Schule Ö1 macht Schule bietet ausgewählte Sendungen und Lernmaterialien für den Einsatz im Unterricht. Zu jeder Sendung gibt es eine Kurzbeschreibung, einen Downloadlink und Links zu den Lernmaterialien und Aktivitäten auf der Webseite www.oe1macht.schule.	Österreich		seit 2010

14	Schulnetzwerk voXmi voXmi ist ein österreichweites Netzwerk von Schulen, die die Förderung des interkulturellen Lernens und des Umgangs mit Mehrsprachigkeit in den Fokus ihrer Schulentwicklung rücken.	Österreich		seit 09/2011
15	Fullbright Specialist in Migration: Dr. Olga de Jesus • Gastvorlesungen, Seminare und Fortbildungen zum Thema Mehrsprachigkeit, Sprachvermittlung und TEFL • Wechselseitiger Austausch und Diskurs mit den Expertinnen und Experten des Hauses • Kennenlernen der interkulturellen Komponente diverser curricularer Entwicklungsprozesse in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung		New York, Mercy College	05/2016
16	Collaborative Development in Special Education: Erin Marie Jerry, PhD • Seminare für Studierende und interne Fortbildungen zum Thema Inklusive Bildung und Diversität • Wechselseitiger Austausch und Diskurs mit den Expertinnen und Experten des Hauses • Kennenlernen der interkulturellen Komponente diverser curricularer Entwicklungsprozesse in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung • Gemeinsame Forschungsperformanzen im Bereich der Inklusion/Integration • Intensivierung der bereits bestehenden Kooperation der PH Wien mit der UNM		University of New Mexico (UNM)	03/2019-04/2019

10.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Steigerung der Mobilitäts-rate im Personal (Lehre und Verwaltung)	Indikator: Anzahl der Mobilitäten	27	30	33	36
2	Erweiterung/Transfer International Program	Indikator: Steigerung der ECTS: Erweiterung um ein Inklusionsmodul	25	30	30	30
3	Erhöhung Doktorats- und Habilitationsprogramme mit (inter-)nationalen Partnern	Indikator: Anzahl der Neueinsteiger_innen im Doktoratsprogramm	0	1	3	5
4	Intensivierung der Forschungsvernetzung und Vernetzung in der (inter-)nationalen wissenschaftlichen Community	Indikator: Vorträge und Präsentationen von Vortragenden und Präsentationen bei (inter-)nationalen Veranstaltungen sowie internationalen Vorträgen und Präsentationen an der PH Wien	74	90	93	95

10.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Intensivierung und Ausweitung von (inter-)nationalen Kooperationen	Neben den bisherigen Kooperationen soll es eine Erweiterung auch außerhalb des europäischen Hochschulraums geben.	Meilenstein 1: Vorbereitung und Angebot - <u>01.10.2019</u>
2	Gastprofessuren	Erhöhung des Anteils an Gastprofessuren	Meilenstein 1: Erstellung eines Konzepts und Abhaltung regelmäßiger Gastvorlesungen - <u>01.10.2019</u>
3	Aktive Teilnahme an Erasmus+ Key Actions	Nutzung bestehender Netzwerke für die Beantragung neuer Drittmittelprojekte	Meilenstein 1: Formulierung und Einreichung von Projektanträgen (KA1, KA2 und KA3) - <u>31.03.2018</u> Meilenstein 2: Auffindung und Etablierung eines Partnernetzwerks - <u>01.10.2019</u>
4	Internationale Zusammenarbeit/Vernetzung in pädagogisch praktischen Studien und hinsichtlich der Digitalisierung	Wechselseitiger Erfahrungsaustausch mit (inter-)nationalen Bildungseinrichtungen	Meilenstein 1: Konzepterstellung und Netzwerkaufbau - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Durchführung einer internationalen Konferenz - <u>01.10.2020</u>

			Meilenstein 3: Veröffentlichung des Tagungsbandes - <u>01.03.2021</u>
5	Sprachkurse für Personal	Förderung der Mehrsprachigkeit mit Fokus auf Englisch als Lingua Franca sowohl im Kontext der Wissenschaft als auch im Kontext des Operativen (Verwaltung)	Meilenstein 1: Konzepterstellung der Sprachkurse - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Durchführung in- und externer Sprachkurse - <u>01.10.2020</u>
6	Pflege der bestehenden Kooperationen mit (inter-)nationalen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Einrichtungen	Weiterhin intensiver Erfahrungs- und Expertisen Austausch mit bildungs-relevanten Einrichtungen und Partnern (British Council, Fulbright Stipendien)	Meilenstein 1: Vorbereitung der Bewerbungsphase - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Formulierung und Einreichung des Fulbright –specialist program - <u>01.04.2020</u> Meilenstein 3: Betreuung des Fulbright-Gastprofessors - <u>01.10.2020</u>
7	Aspekt der Internationalisierung: Englischsprachige Lehrveranstaltungen	Durch das Angebot der englischsprachigen Lehrveranstaltungen soll die Anschlussfähigkeit von Erasmusstudent_innen verbessert werden.	Meilenstein 1: Sichtung von Hochschulpersonal mit Angebotsmöglichkeit - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Gemeinsame Konzeption dieser Lehrveranstaltungen - <u>01.3.2020</u> Meilenstein 3: Implementierung ausgewählter englischsprachiger Lehrveranstaltungen in unterschiedlichen Studienangeboten - <u>01.10.2020</u>
8	Internationale Vernetzung im Bereich der Berufsbildung	Wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Austausch mit Bildungseinrichtungen für Berufsbildung (4K-Modell PH Zürich, Schulleitendentagung im Bereich duale Berufsausbildung mit D-CH-A-Südtirol)	Meilenstein 1: Konzepterstellung und Netzwerkaufbau - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Durchführung einer länderübergreifenden Tagung - <u>01.10.2020</u>

11 Personalentwicklung und Personalstruktur

11.1 *Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort*

Zur Erreichung der Ziele in den vorangegangenen Leistungsbereichen kommt der Personalentwicklung ein grundlegender Stellenwert zu. Zur Etablierung der übergreifenden Qualitätsstandards und der Realisierung und aktiven Gestaltung des Professionsbildes, wird die PH Wien umfassende Maßnahmen zur gezielten Personalentwicklung unternehmen. Dabei sollen in Zukunft Hochschullehrpersonen Lehre (in Aus-, Fort- und Weiterbildung) sowie Forschung und Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen in einem Bedingungsverhältnis zueinander leisten.

Zentral ist zunächst, die Hochschullehrpersonen bei der aktiven Ausgestaltung des Leit- und Professionsbildes zu unterstützen. Neben dem gezielten Recruiting sollen Qualifizierungsmaßnahmen im Sinne eines internen Personalentwicklungsprogramms der Hochschullehrpersonen und der Fortbildung des Stammpersonals eingerichtet werden. Im Zuge dessen soll ein besonderes Augenmerk auf die Aufnahme und Förderung von Frauen gelegt werden.

11.2 *Darstellung der Leistungen*

11.2.1 Personalstruktur

Personalstand 2017					
Rektorat					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
RektorInnen, VizerektorInnen		1	2	3	3,00
Verwaltungspersonal					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
Stammpersonal	V1	1	2	3	3,00
	V2	9	5	14	12,75
	V3	21	12	33	32,50
	V4	12	9	21	18,50
	V5	0	3	3	3,00
Verwaltungspersonal Gesamt		43	31	74	69,75
Hochschullehrpersonal					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
Stammpersonal	PH 1	12	16	28	28,00
	PH 2	57	29	86	82,29
	PH 3	43	14	57	56,23
Davon dienstzugeteiltes Lehrpersonal	BL	14	6	20	20,00
	LL	36	12	48	48,00
Mitverwendetes Lehrpersonal	BL	118	56	174	49,25
	LL	63	31	94	32,07
Hochschullehrpersonal Gesamt		293	146	439	247,84
Lehrbeauftragte (in SemWoStd.)		1644,28	1057,89	2.702	67,55
Praxisschullehrpersonal					
Personalkategorie		Köpfe			VBÄ
		w	m	Σ	
Stammpersonal		42	9	51	50,65
Davon dienstzugeteiltes Lehrpersonal	BL	0	0	0	0,00
	LL	33	7	40	40,62
Mitverwendetes Lehrpersonal	BL	0	0	0	0,00
	LL	0	3	3	0,44
Praxisschullehrpersonal Gesamt		42	12	54	51,09
Personal Gesamt					
		Köpfe			VBÄ (inkl. LBA)
		w	m	Σ	
Personal Gesamt		379	191	570	439,23

Anmerkungen:

Verwaltungspersonal:

Davon sind 4 VBÄ für die Verbundzentrale der Bibliotheken vorgesehen (2 x v1, 2 x v2), welche nicht der unmittelbaren Dienstleistung der PH Wien zur Verfügung stehen.

Weiter darf angemerkt werden, dass 9 Bedienstete derzeit begünstigt Bedienstete sind und aufgrund deren Voraussetzungen teilweise nur eingeschränkte Leistung erwartet werden kann (4x v4, 4x v3, 1x 4v2).

Die Schulärztin der Praxisschulen wird gemäß Stellenplan nicht angeführt.

Der aktuelle Stellenplan der PH Wien im Bereich der Verwaltung ist mit 74,5 VBÄ ausgewiesen, die Differenz ergibt sich aufgrund von Herabsetzungen bzw. zum Stichtag nicht besetzten Stellen.

Hochschullehrpersonal:

Karenzierungen nicht ausgewiesen (5 Planstellen PH 1, 1 Planstelle PH 2)

11.2.2 Qualifikationsstruktur

Höchste Quali- kation	Hochschullehrpersonal						Praxisschullehrpersonal						Ver-wal- tungs-per- sonal	
	Stamm		davon Dienst-zu- geteilt		Mitver- wendet		Stamm		davon Dienst-zu- geteilt		Mitver- wendet			
	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m
Habilitation	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Promotion	28	20	8	2	1	1	1	0	1	0	0	0	1	2
sonstige akad. Abschlüsse	76	33	42	15	165	81	32	9	25	7	2	0	3	4
ohne akad. Ab- schlüsse	10	5	0	1	15	6	9	1	8	1	1	0	39	25

11.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Alle Hochschul-lehrpersonen sind grundlegend qualifiziert, das Profil und die Entwicklungsziele der PH Wien sowie das neue Professionsbild in Einem Bedingungs-verhältnis umzusetzen und zu leben	Indikator: Anteil der Hochschul-lehrpersonen, die das interne Personalentwicklungs-programm im Sinne des Profils und der Entwicklungsziele sowie des Professions-bildes durchlaufen haben	Daten werden in Zukunft erhoben	Beginn der Datenerhebung	50 %	75 %
2	Anzahl der Hochschulprofessorinnen im PH1-Schema wird erhöht	Indikator: Frauen in PH1-Stellen	12	13	13	14

11.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Entwicklung und Durchführung eines internen Personalentwicklungs-programms für Hochschullehrpersonen zur Realisierung des Profils und der Entwicklungsziele sowie des neuen Ziel- und Professionsbildes	Angebote und Formate dienen der Umsetzung des neuen Professionsbildes und sind an den Anforderungen einer effektiven und effizienten Organisation orientiert. Die synergetische Integration bestehender Qualifizierungsangebote in die Gesamtstrategie wird geprüft. Der Umfang wird im Rahmen eines Personalentwicklungsprozesses bestimmt, Anreizsysteme werden geschaffen. Der weibliche wissenschaftliche Nachwuchs wird besonders gefördert (z. B. Doktorate) Das „Willkommenspaket“ für neue Mitarbeiter_innen wird weiter ausgebaut. Insgesamt werden bestehende Kompetenzen und Qualifikationen im gesetzlichen Rahmen anerkannt.	Meilenstein 1: Programmentwicklung und Beginn der ersten Angebote - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Pilotierung und Evaluierung sowie ggf. Adaptierung der Angebote und Beginn des Regelbetriebes - <u>01.10.2020</u>
2	Weiterentwicklung des Recruitings auf der Grundlage des neuen Professionsbildes	Recruiting orientiert am neuen Professionsbild	Meilenstein 1: Adaptierung im Recruiting-Verfahren - <u>01.02.2019</u> Meilenstein 2: Zweite Adaptierung im Recruiting-Verfahren - <u>01.02.2020</u>
3	Professionalisierungs-programm zum Auf- und Ausbau des „Netzwerkes Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement“	Hochschullehrgang für Schulentwicklungsberatung wird durch Angebote zur internen Professionalisierung weiterentwickelt	Meilenstein 1: Steigerung des Einsatzes von Hochschullehrpersonen in diesem Bereich - <u>01.03.2019</u> Meilenstein 2: Etablierung regelmäßiger themenspezifischer Konferenzen und Vernetzungen der Lehrenden - <u>01.06.2019</u> Meilenstein 3: Das Angebotsportfolio ist in der Bildungsregion zugänglich und etabliert <u>01.01.2020</u>

4	Internes Förderprogramm zur Implementierung hochschuldidaktischer Modelle	Professionalisierung der Hochschullehrpersonen	Meilenstein 1: Entwicklung eines Konzeptes - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Pilotierung der Maßnahmen und Evaluierung - <u>01.10.2020</u> Meilenstein 3: Übernahme in Regelbetrieb - <u>01.10.2021</u>
5	Internes Förderprogramm zum systematischen Kompetenzaufbau in der Lehre an der Schnittstelle zwischen Hochschuldidaktik, E-Learning und Medienbildung	Erprobung didaktisch vielfältiger, flexibler Lernszenarien, Teamteaching mit E-Buddies, E-Portfolio-Einsatz mit Social Video Learning Themengebiete: Digitalisierung und Hochschulentwicklung, Lehren und Lernen mit Digitalen Medien, Didaktische Entwurfsmuster, Augmented Reality und Mobiles Lernen, Play and Learn	Meilenstein 1: Vorlage eines Konzepts zur Didaktisierung - <u>01.10.2019</u> Meilenstein 2: Bestimmung der Formate (zum Abschluss der Pilotierungsphase) - <u>01.10.2020</u>
6	Konzeption und Durchführung eines Austauschprogramms im In- und Ausland für alle Führungskräfte	Orientierung an Good-Practice-Modellen Programm soll Erfahrungstransfer mit anderen Hochschulen/tertiären Einrichtungen/Forschungseinrichtungen im Bildungsbereich ermöglichen	Meilenstein 1: Konzeption des Austauschprogramms - <u>01.12.2019</u> Meilenstein 2: Durchführung des Austauschprogramms - <u>01.12.2021</u>
7	Entwicklung von blended-learning-Konzepten für das gemeinsam eingerichtete Studium „Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe“ mit der PH Niederösterreich	Im Rahmen von gemeinsamen Konferenzen sollen die in diesem Bachelorstudium eingesetzten Lehrenden der PH Wien und der PH Niederösterreich gemeinsame Konzepte entwickeln und in die Umsetzung gebracht werden	Meilenstein 1: Modulkonferenz etablieren - <u>01.03.2019</u> Meilenstein 2: Umsetzung des Konzepts - <u>01.10.2019</u>
8	Etablierung gemeinsam eingerichteter Fortbildungsmaßnahmen im Bereich e-Didaktik	Weiterbildung der Lehrenden im Bereich e-Didaktik	Meilenstein 1: Konzepterstellung - <u>01.02.2019</u> Meilenstein 2: Durchführung - <u>01.07.2019</u> Meilenstein 3: Evaluierung - <u>01.07.2021</u>

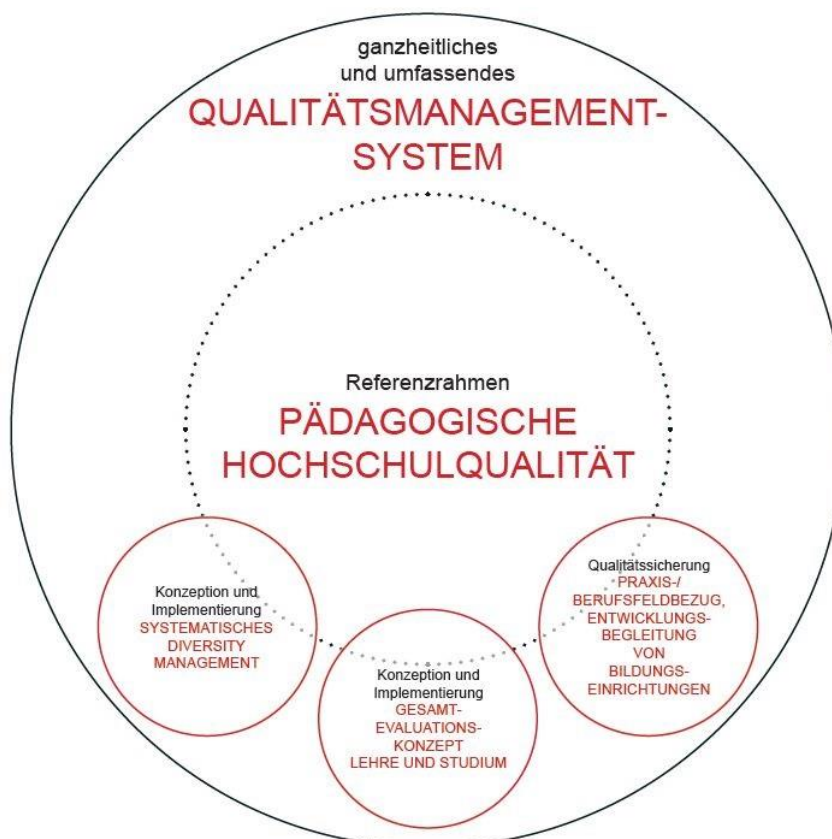
12 Evaluierung und Qualitätssicherung

12.1 Kurzer Bezug zum Profil und der Entwicklungsplanung im Verbund und am Standort

Das Professionsbild der PH Wien, welches die zentralen Tätigkeitsbereiche Lehre, Forschung und Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen in ein Bedingungsverhältnis setzt, ist Grundlage für die Weiterentwicklung des Leistungsbereiches Evaluierung und Qualitätssicherung. Weiterer maßgeblicher Orientierungspunkt der Entwicklungsplanung an der PH Wien und im Verbund sind die bildungspolitischen Vorhaben des BMBWF sowie internationale Qualitätssicherungsstandards im Europäischen Hochschulraum.

Daraus ableitend werden für den ZLP 2019 – 2021 spezifisch die soziale Dimension in der Hochschulbildung (diversitätsbedingte Ungleichheiten bei Studierenden) sowie der Praxis- und Berufsfeldbezug, insbesondere die forschungs- und evidenzbasierte Begleitung von Schulentwicklungsprozessen, adressiert.

Auf dem Weg zu einem ganzheitlichen und umfassenden Qualitätsmanagementsystem steht an erster Stelle die Verständigung auf eine gemeinsame, nach innen und außen kommunizierte Qualitätspolitik sowie über Strategien zur ständigen Qualitätsverbesserung und -steuerung bis zu einem Controlling der Qualitätsentwicklung. Als zentral wird dabei die konzeptive Integration eines systematischen Diversitätsmanagements, eines Gesamtevaluierungskonzeptes für Lehre und Studium sowie einer Qualitätssicherungsoffensive hinsichtlich Praxis- und Berufsfeldbezug und Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen bestimmt.



12.2 Darstellung der wesentlichen Ergebnisse der Evaluierung gemäß §7 HEV

Der Bericht der Expertinnen und Experten zur externen Evaluierung der PH Wien vom 04.05.2017 gibt für den Aspekt 2 „Qualität des Qualitätsmanagements und der Evaluierungsmaßnahmen“ zusammenfassend folgende Vorschläge für Empfehlungen und Verbesserungen:

- Formulierung eines übergreifenden Verständnisses von Qualitätssicherung
- Erarbeitung eines Gesamtevaluierungskonzeptes
- Feedbackverfahren
(regelhaftes kollegiales Feedback)
- Sicherung der Qualität der Forschung
- Einrichtung eines Forschungsbeirates

Mit Fokus auf die Entwicklung eines eigenständigen Professionsbildes und in Ableitung aus diesen Empfehlungen sind für die Leistungsperiode 2019 bis 2021 Ziele und Vorhaben zur Entwicklung übergreifender Qualitätsziele im Sinne eines Referenzrahmens Pädagogische Hochschulqualität sowie die Entwicklung und Implementierung eines umfassenden, integrierten Qualitätsmanagementsystems über alle Leistungsbereiche und Supportprozesse zu priorisieren.

12.3 Ziel(e)

Nr.	Ziel(e)	Indikator	IST-Wert 2017	Zielwert		
				2019	2020	2021
1	Entwicklung und Etablierung eines ganzheitlichen Qualitätskonzepts (Referenzrahmen Hochschulqualität, Anlehnung an ESG-Standards, Qualitätssicherungssystem)	Indikator: Umsetzung und Etablierung der 10 ESG-Standards	0	0	5	10 (integriert in ein ganzheitliches Qualitätskonzept)

12.4 Vorhaben

Nr.	Bezeichnung des Vorhabens	Kurzbeschreibung	Meilensteine zur Umsetzung
1	Entwicklung eines Referenzrahmens für Hochschulqualität in der PädagogInnenbildung	Entwicklung von Standards und Guidelines für Hochschulqualität für alle Leistungsbereiche der PH Wien, die als Grundlage der Qualitätssicherung dienen und sich an den ESG-Standards orientieren	Meilenstein 1: Implementierung einer Steuerungsgruppe zur Konzeption des Entwicklungsprozesses für die Erstellung eines Referenzrahmens - <u>30.06.2019</u> Meilenstein 2: Erarbeitung eines Erstentwurfs für einen Referenzrahmen für Hochschulqualität gemäß Entwicklungsprozess - <u>31.12.2020</u> Meilenstein 3:

			Diskussion, Ausdifferenzierung und Weiterentwicklung des Erstentwurfs in einem partizipativen Prozess je nach Leistungsbereichen unter Einbeziehung von relevanten Stakeholdern <u>- 30.06.2021</u> Meilenstein 4: Zusammenführung, Finalisierung, Veröffentlichung des Referenzrahmens für Hochschulqualität <u>- 31.12.2021</u>
2	Entwicklung und Implementierung eines ganzheitlichen systematischen Diversitätsmanagements im Rahmen der Etablierung der Qualitätsstandards (orientiert an ESG)	Kontextsensitive und strategisch gesamtorganisatorisch angelegter Veränderungs- und Transformationsprozess unter Einbeziehung der relevanten Stakeholder-Gruppen	Meilenstein 1: Konzepterstellung und Ist-Analyse (Zusammenführung von Evidenzen, Forschungsdesiderate) <u>- 31.12.2020</u> Meilenstein 2: Entwicklung eines Evaluierungs- und Berichtssystems <u>- 31.12.2020</u> Meilenstein 3: Entwicklung von Maßnahmen zur Implementierung eines Evaluierungs- und Berichtssystems <u>- 31.12.2021</u>
3	Entwicklung und Implementierung der Qualitätsstandards in einem Qualitätssicherungskonzept zur Sicherung des Praxis- bzw. Berufs-feldbezuges in allen Leistungsbereichen der PH Wien	Aufbauend auf dem Qualitätsrahmen für Hochschulqualität in der PädagogInnenbildung sollen Qualitätsstandards für alle Leistungsbereiche entwickelt werden (Orientierung an den ESG-Standards). Daraus entsteht ein Evaluierungs- und Berichtssystem, dessen Ergebnisse für die Weiterentwicklung der Organisation verwendet werden.	Meilenstein 1: Konzepterstellung (Qualitätsbereiche basierend auf den ESG-Standards) sowie Ist-Analyse (Zusammenführung von Evidenzen, Forschungsdesiderate) <u>- 31.12.2020</u> Meilenstein 2: Entwicklung eines Evaluierungs- und Berichtssystems <u>- 31.12.2020</u> Meilenstein 3: Entwicklung von Maßnahmen zur Organisationsentwicklung <u>- 31.12.2021</u>

13 Zusammenfassende Darstellung der Ziele und Vorhaben

13.1 Zusammenfassende Darstellung der Ziele

Nr.	Bezeichnung der Vorhaben	Seite
Strategische Ziele der Pädagogischen Hochschule		
1	Entwicklungsbegleitung von Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement/Leadership wird zum Schwerpunkt weiterentwickelt und ist nach innen und nach außen etabliert	7
2	Das neue Ziel- und Professionsbild wird in der PH Wien (auf den Ebenen der Organisation, der Organisationseinheiten und von den Hochschullehrpersonen) umgesetzt sowie gelebt und ist Motor zum qualitätsvollen Auf- und Ausbau des Schwerpunktes Entwicklungsbegleitung und Bildungsmanagement	7
3	Die Hochschullehrpersonen sind qualifiziert, den Studierenden erforderliche Kompetenzen im Bereich „Medien und digitale Bildung“ zu vermitteln, um die Schüler_innen auf die Anforderungen in der digitalen Welt vorbereiten zu können	7
4	Entwicklung der Pädagogischen Hochschule als Hochschule für pädagogische Berufe: Studienangebote (ordentliche Studien und Hochschullehrgänge) in weiteren Berufsfeldern zur Etablierung pädagogischen Wissens und Erweiterung pädagogischer Kompetenz sind eingerichtet	8
5	Entwicklung und Etablierung eines ganzheitlichen Qualitätskonzepts (Referenzrahmen Hochschulqualität, Anlehnung an ESG-Standards, Qualitätssicherungssystem)	8
Darstellung der Leistungen im Verbund		
1	Vorbehaltlose Zusammenarbeit und zielorientiertes Zusammenwirken im Bereich der Lehre fortführen und weiter etablieren.	21
2	Forschungs- und Evaluierungsergebnisse in zentralen Handlungsfeldern unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Anforderungen im Verbund Nord-Ost (insbesondere Stadt-Land-Unterschied) in gemeinsamen Projekten erarbeiten und teilen.	21
Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung		
1	Bachelorstudium Elementarbildung etablieren	33
2	Der Schwerpunkt wissenschaftliche Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen wird zum Schwerpunkt der PH Wien weiterentwickelt und etabliert	33
3	Ausbau des Angebots zum Bildungsmanagement/Leadership	33
4	Hochschuldidaktik ausbauen (Digitalisierung und Gender/Diversitykompetenz)	33
5	Vereinbarkeit von Studium und Beruf/sonstigen Betreuungsverpflichtungen erhöhen	33
6	Weiterentwicklung des breiten bedarfsorientierten Angebots von Master- und Erweiterungsstudien zur professionsspezifischen Kompetenzerweiterung/-vertiefung	33
Forschung und Entwicklung		
1	Ausbau nationaler und internationaler F&E-Netzwerke	39
2	Erhöhung der Expertise in den Zukunftsthemen der PH Wien im Zeitraum 2019 – 2021 (Begleitung von Bildungseinrichtungen, Bildungsmanagement/Leadership, Digitalisierung, ganztägige Bildung, Entrepreneurship)	39
Schul- und Unterrichtsentwicklung		

1	Ausbau der Kompetenzen der Schulentwicklungsberatung und -begleitung (im Rahmen des Netzwerkes für Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement/Leadership)	42
2	Der Schwerpunkt wissenschaftliche Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen wird zum Schwerpunkt der PH Wien weiterentwickelt und etabliert	42
Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule		
1	Ausbau und Erweiterung des Projekts „Didaktik Live“ – PVS und PMS – Lehre in der Praxis-schule	47
2	Selbstverantwortliche und eigenständige Entwicklung eines pädagogischen Konzepts mit den Schwerpunkten Schule 4.0: Einbettung der digitalen Bildung und Ausbau der Mehrstufigkeit	47
3	Forschungsbasierte Begleitung der Schul- und Unterrichtsentwicklung der PVS und PMS (Vernetzung mit Zentren und Bildungsschwerpunkten der PH, Lehre und Praxis)	47
4	Kollegiale Hospitation und Intervision/Reflexion	47
5	Mehr Schulzeit – mehr Bildung – wissenschaftlich- forschende Begleitung der Entwicklung zum ganztätig geführten Campusstandort unter Abwartung des Bauvorhabens	47
Nationale und internationale Kooperationen		
1	Steigerung der Mobilitätsrate im Personal (Lehre und Verwaltung)	54
2	Erweiterung/Transfer International Program	54
3	Erhöhung Doktorats- und Habilitationsprogramme mit (inter-)nationalen Partnern	54
4	Intensivierung der Forschungsvernetzung und Vernetzung in der (inter-)nationalen wissenschaftlichen Community	54
Personalentwicklung und Personalstruktur		
1	Alle Hochschullehrpersonen sind grundlegend qualifiziert, das Profil und die Entwicklungsziele der PH Wien sowie das neue Professionsbild in Einem Bedingungsverhältnis umzusetzen und zu leben	58
2	Anteil der Hochschulprofessorinnen im PH1-Schema wird erhöht	58
Evaluierung und Qualitätssicherung		
1	Entwicklung und Etablierung eines ganzheitlichen Qualitätskonzepts (Referenzrahmen Hochschulqualität, Anlehnung an ESG-Standards, Qualitätssicherungssystem)	62

13.2 Zusammenfassende Darstellung der Vorhaben

Nr.	Bezeichnung der Vorhaben	Seite
Strategische Vorhaben der Pädagogischen Hochschule		
1	Auf- und Ausbau sowie Etablierung nach innen und außen des Schwerpunktes „Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement“ in einem übergreifenden Arbeitsbereich	8
2	Entwicklung und Durchführung eines internen Personalentwicklungsprogramms für Hochschullehrpersonen zur Realisierung des Profils und der Entwicklungsziele sowie des neuen Ziel- und Professionsbildes	8
3	Internes Förderprogramm zum systematischen Kompetenzaufbau in der Lehre im Bereich „Medien und digitale Bildung“ (an der Schnittstelle zwischen Hochschuldidaktik, E-Learning und Medienbildung)	8
4	Schaffung von weiteren Studienangeboten in weiteren pädagogischen Berufsfeldern	9
5	Wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschungsoffensive für die bestmögliche Bildung	9
6	PH Wien als erste Bildungspartnerin für innovative und wissenschaftliche Qualitätsentwicklung und -begleitung in Bildungseinrichtungen	9
7	PH Wien als Zentrumshochschule für Berufsbildung und im internationalen Austausch mit Forschungs-einrichtungen für Berufspädagogik	9
Darstellung der Leistungen im Verbund		
1	Gesellschaftliche Anforderungen an die Primarstufen- und Elementarpädagogik	21
2	Evaluierung Lehramtsstudium Primarstufe	21
Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung		
1	Implementierung hochschuldidaktische Modelle – Hochschuldidaktik	33
2	Forschungsgeleitete Lehre und Berufsfeldbezug als Standard	34
3	Entwicklung neuer Formate im Professionalisierungskontinuum	34
4	Entwicklung der Pädagogischen Hochschule als Hochschule für pädagogische Berufe	34
5	Ordentliche Studien/Studienangebote im Bereich der Berufsbildung	34
6	Weiterentwicklung des Angebots zum berufsbegleitenden Studium	34
7	Service Learning	35
8	Ausbau des Hochschullehrganges „Digitale Grundbildung in der Primarstufe“	35
9	Weiterentwicklung des Bachelorstudiums Primarstufe mit einem Schwerpunkt zum Thema Digitalisierung	35
10	Weiterentwicklung und Ausbau des Angebots von Master- und Erweiterungsstudien zur professionsspezifischen Kompetenzerweiterung/-vertiefung entsprechend der Angaben im Verzeichnis der eingerichteten ordentlichen Studien	35

11	Synergetische Weiterentwicklung des Studienangebotes der Fachbereiche Information und Kommunikation, Mode und Design sowie Ernährung	36
Forschung und Entwicklung		
1	Digitalisierung	39
2	Forschungsprojekt „Urbane Bildung“	40
3	Netzwerk „Emerging Researchers“ (insbesondere zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses)	40
Schul- und Unterrichtsentwicklung		
1	Entwicklung von neuen (transdisziplinären) Konzepten der Entwicklungsbegleitung (durch multiprofessionelle Teams) in pädagogischen Berufsfeldern	43
2	Laufende Professionalisierung der in Beratung Tätigen und Etablierung eines PH Wien Berater_innennetzwerkes	43
3	Weiterentwicklung des Hochschullehrganges für Schulentwicklungsbegleitung	44
4	Konzeptentwicklung und -implementierung zur Begleitung der Clusterbildung	44
Praxisschulen der Pädagogischen Hochschule		
1	Ganztägig geführter Campusstandort	48
Nationale und internationale Kooperationen		
1	Intensivierung und Ausweitung von (inter-)nationalen Kooperationen	54
2	Gastprofessuren	54
3	Aktive Teilnahme an Erasmus+ Key Actions	54
4	Internationale Zusammenarbeit/Vernetzung in pädagogisch praktischen Studien und hinsichtlich der Digitalisierung	54
5	Sprachkurse für Personal	55
6	Pflege der bestehenden Kooperationen mit (inter-)nationalen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Einrichtungen	55
7	Aspekt der Internationalisierung: Englischsprachige Lehrveranstaltungen	55
8	Internationale Vernetzung im Bereich der Berufsbildung	55
Personalentwicklung und Personalstruktur		
1	Entwicklung und Durchführung eines internen Personalentwicklungsprogramms für Hochschul-lehrpersonen zur Realisierung des Profils und der Entwicklungsziele sowie des neuen Ziel- und Professionsbildes	59
2	Weiterentwicklung des Recruitings auf der Grundlage des neuen Professionsbildes	59
3	Professionalisierungsprogramm zum Auf- und Ausbau des „Netzwerkes Entwicklungsbegleitung in Bildungseinrichtungen und Bildungsmanagement“	59
4	Internes Förderprogramm zur Implementierung hochschuldidaktischer Modelle	60

5	Internes Förderprogramm zum systematischen Kompetenzaufbau in der Lehre an der Schnittstelle zwischen Hochschuldidaktik, E-Learning und Medienbildung	60
6	Konzeption und Durchführung eines Austauschprogramms im In- und Ausland für alle Führungskräfte	60
7	Entwicklung von blended-learning-Konzepten für das gemeinsam eingerichtete Studium „Duale Berufsausbildung sowie Technik und Gewerbe“ mit der PH Niederösterreich	60
8	Etablierung gemeinsam eingerichteter Fortbildungsmaßnahmen im Bereich e-Didaktik	60
Evaluierung und Qualitätssicherung		
1	Entwicklung eines Referenzrahmens für Hochschulqualität in der PädagogInnenbildung	62
2	Entwicklung und Implementierung eines ganzheitlichen systematischen Diversitätsmanagements im Rahmen der Etablierung der Qualitätsstandards (orientiert an ESG)	63
3	Entwicklung und Implementierung der Qualitätsstandards in einem Qualitätssicherungskonzept zur Sicherung des Praxis- bzw. Berufsfeldbezuges in allen Leistungsbereichen der PH Wien	63

14 Maßnahmen bei Nichterfüllung

Die Organe der Pädagogischen Hochschule sind für das Erreichen der im Ziel- und Leistungsplan angeführten Ziele sowie für die Durchführung der genannten Vorhaben verantwortlich. Sie haben innerhalb des genehmigten Ressourcenplans und der gesetzlichen Bestimmungen selbstständig Korrekturmaßnahmen zu ergreifen, die sich auf Grund laufender Überprüfung zur Zielerreichung als notwendig erweisen.

Falls die vereinbarten Ziele nicht erreicht oder Vorhaben nicht planmäßig umgesetzt werden können, sind nach genauer Analyse und Begründung geeignete Konsequenzen und Korrekturmaßnahmen auszuarbeiten, die dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Kenntnis zu bringen und in einem neuen Ziel- und Leistungsplan sowie dem nächsten Ressourcenplan zugrunde zu legen sind.

15 Änderungen des Ziel- und Leistungsplans

Der vorliegende Ziel- und Leistungsplan kann innerhalb der Laufzeit im Einvernehmen mit dem BMBWF bei gravierenden Veränderungen der ihr zugrundeliegenden Rahmenbedingungen geändert werden. In diesem Falle müsste der Ziel- und Leistungsplan nochmals schriftlich vorgelegt werden.



[Handwritten signature]

Wien, den 13.05.2019

Pädagogische Hochschule des Bundes in Wien

Genehmigung durch das zuständige Regierungsmitglied:



[Handwritten signature]

31/5/2019